

DAS MAGAZIN FÜR MITGLIEDER DER WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT KLEEFELD-BUCHHOLZ EG, HANNOVER

# BLICKPUNKT.

AUSGABE 2.24

  
Kleefeld Buchholz  
Wohnen im Grünen



**NEUES  
VORSTANDSTEAM**  
MICHAEL ROWEDA UND  
STEFAN MEISEL



**MIETERSTROM**  
GROSSE FORTSCHRITTE



**NEUE AUFZUGS-  
ANLAGEN**  
MODERN UND  
KOMFORTABEL

**MIETERFEST**

**ZUM 130.**

**JUBILÄUM**

**RÜCKBLICK**

**MENSCH**



**EDITORIAL** 3  
**Vorwort des Vorstands**

**NEUES VORSTANDSTEAM** 4  
**Michael Roweda und Stefan Meisel**

**NEUE AZUBIS** 10  
**Spannende Tätigkeiten**

**AUFSICHTSRAT** 13  
**Vertretergespräche**

**RÜCKBLICK** 16  
**Mieterfest zum 130. Jubiläum**

**STRASSENAMEN** 19  
**Teil 23: Günter-Porsiel-Straße**

**WOHNEN**



**NEUE AUFZUGSANLAGEN** 18  
**Modern und komfortabel**

**MIETERSTROM** 20  
**Große Fortschritte**

**WISSEN**



**VERWALTUNG MITTENDRIN** 6  
**Tom Baurichter, Mietservice**

**VERTRETERAMT** 14  
**Interview mit Jonas Flemming**

**GLASFASER IN HANNOVER** 24  
**Verzögerungen beim Netzausbau**

**RAUCHWARNMELDER** 25  
**Service Störungsmeldung**

**SERVICE**



**VERANSTALTUNGSÜBERSICHT** 26  
**1. Halbjahr 2025**

**NEUER KOOPERATIONSPARTNER** 27  
**Younality**

**ALTPAPIER** 28  
**Große Herausforderungen**

**E-LASTENFAHRRAD** 30  
**Nachhaltig unterwegs**

**GEWINNSPIEL** 31  
**Fahrradfahrer aufgepasst**

**VERSICHERUNGEN FÜR MIETER** 32  
**Tips und Hintergründe**

**KARLA UND BENNI** 34  
**sagen Tschüss**

**INFO-DIENST** 35  
**Ihr direkter Draht zum Heraustrennen**

**JAHRESKALENDER** 36  
**1. und 2. Halbjahr zum Heraustrennen**



**IMPRESSUM**

**HERAUSGEBER:**  
 Wohnungsgenossenschaft  
 Kleefeld-Buchholz eG  
 Berckhusenstr. 16  
 30625 Hannover  
 Tel. 0511 / 530 02-0  
 Fax 0511 / 53 70 70

**E-Mail:**  
 info@kleefeldbuchholz.de  
 www.kleefeldbuchholz.de

**Vorstandsvorsitzender**  
 Michael Roweda (V.i.S.d.P.)  
**Vorstandsmitglied** Stefan Meisel  
 (V.i.S.d.P.)

**REDAKTION:**  
 S. Dannenberg  
 Textbüro André Moch

**KONZEPT UND LAYOUT:**  
 Polkehn RP Design, Hameln  
 www.polkehn-design.de

**DRUCK:**  
 QUBUS media GmbH,  
 Hannover

**FOTOS/BILDER ©**  
 Martin Bargiel  
 Maike Helbig Photographie  
 QUBUS media GmbH  
 Minol Messtechnik  
 Gesa Sander  
 Sascha Wichert  
 (www.younality.de)  
 Porcellancafé Hannover\_  
 Alexandra Fries  
 artnight.com

Hannover Marketing und  
 Tourismus GmbH  
 bixabay.com  
 Oliver Sprigade  
 Daniel junker /  
 www.junkerphoto.de  
 Kristoffer Finn  
 kerstin thiem grafik design

**STOCK.ADOBE.COM:**  
 © Lepusinensis, © gelatin,  
 © Rudzhan, © 365 days studio,  
 © Polina Tomtosova, © strichfiguren,  
 © alexandertrou, © dragan jovic,  
 © Yuriy, © Degimages, © Maksim,

© sombatkapan, © warmworld,  
 © Natvc, © Son of my father, © kazy,  
 © Kzenon, © Irene, © SUE, © stockgood

**HINWEIS:**  
 Trotz sorgfältiger Prüfung der  
 Informationen kann eine Garantie  
 für die Richtigkeit nicht übernom-  
 men werden. Nachdruck, auch  
 auszugsweise, nur mit schriftlicher  
 Genehmigung der Redaktion.  
 Entwürfe und Pläne unterliegen  
 dem Schutz des Urheberrechts.  
 Für unverlangt eingesandte Manu-  
 skripte und Fotos keine Haftung.

Von links:  
Michael Roweda  
(Vorstandsvorsitzender),  
Stefan Meisel  
(Vorstandsmitglied)

EDITORIAL

## DIE ZUKUNFT HÄNGT DAVON AB, WAS WIR HEUTE TUN. Mahatma Gandhi

### LIEBE MITGLIEDER,

während sich das Jahr dem Ende neigt, möchten wir uns als Vorstandsteam einmal ganz direkt an Sie wenden. Das Blickpunkt-Editorial bietet eine schöne Gelegenheit dafür, und ist eine Tradition, die wir an dieser Stelle gerne fortführen.

Seit dem 1. September 2024 lenken wir als Vorstandsvorsitzender und Vorstandsmitglied gemeinsam die Geschicke der Kleefeld-Buchholz. Auf diesem Weg möchten wir Gutes bewahren und mit neuen Ideen kombinieren, um die Genossenschaft für die Zukunft aufzustellen.

In Zeiten steigender Lebenshaltungskosten setzen wir uns dafür ein, weiterhin erschwingliches Wohnen zu ermöglichen. Die aktuellen Rahmenbedingungen sind für die Kalkulation der Genossenschaft leider eine große Hürde und der Artikel „Vorstandswechsel“ (Seiten 4/5) erläutert, wie wir die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre evolutionär weiterentwickeln möchten. Dabei setzen wir auf Verlässlichkeit und Transparenz – sowohl im Zusammenspiel mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als auch gegenüber Mieterinnen und Mietern, die als gewählte Vertreter ihrerseits einen wichtigen Beitrag leisten können. Denn Genossenschaft, das sind wir alle! Und neben der Vertreterversammlung sind die neuen Vertretergespräche eine tolle Möglichkeit, um mit dem Vorstand in den Austausch zu kommen. Lesen Sie also am besten gleich das Interview mit Jonas Flemming, der sich bereits in jungen Jahren als Vertreter engagiert (Seiten 14/15).

Die energetische Ertüchtigung des Wohnungsbestandes ist eine der größten Herausforderungen der kommenden Jahre, da die in Hannover vorgesehenen Fernwärmeschlüsse hohe Investitionen nach sich ziehen. Ganz anders gelagert sind dagegen unsere Mieterstrom-Projekte, bei denen starke Partner die Installation der Solarmodule übernehmen. Bei der Kleefeld-Buchholz sind wir stolz auf die bereits fertiggestellten Photovoltaik-Anlagen im Mieterstrom-Modell. Die im Jahr 2024 realisierten Projekte zeigen, wie Innovation und bezahlbares Wohnen Hand in Hand gehen (Seiten 20 – 23). Im Weiteren widmet sich der Blickpunkt unter anderem der Aufzugsmodernisierung (Seite 18) und stellt darüber hinaus die vielfältige Arbeit des Verwaltungsteams vor (Seiten 6 – 9).

Herzlichst



Michael Roweda



Stefan Meisel

*LIEBE MIETERINNEN UND MIETER, der Advent ist eine Zeit der Gemeinschaft und des Zusammenhalts. Werte, die unsere Genossenschaft seit jeher prägen und uns auch in Zukunft ein wichtiger Kompass sind. Auf das Miteinander kommt es an – in diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familien im Namen des gesamten Teams eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

# KOMPETENZ SCHAFFT VERTRAUEN

## KONTINUITÄT SICHERT ZUKUNFT

*Ein neues  
Vorstandsteam  
für die  
Wohnungs-  
genossenschaft  
Kleefeld-  
Buchholz!*



**Mit der Berufung von Michael Roweda zum Vorstandsvorsitzenden startet die Kleefeld-Buchholz in eine neue Phase. Herr Roweda bringt umfangreiche Erfahrungen aus der Immobilienfinanzierung und dem genossenschaftlichen Bankwesen mit. Zusammen mit Stefan Meisel, unserem langjährigen Abteilungsleiter im Miet-Management und Prokuristen, bildet er ein starkes Team und so steht das neue Vorstandsteam für Immobilienkompetenz und Kontinuität.**

Michael Roweda hat seine Position als Vorstandsvorsitzender am 1. September 2024 angetreten. Der Weg zur Kleefeld-Buchholz begann mit seiner Bewerbung auf eine Stellenanzeige. „Ich habe die Annonce gesehen und mich intensiv über die Wohnungsgenossenschaft informiert. Die im Geschäftsbericht veröffentlichte Bilanz sprach für sich, die Zahlen sahen gut aus und so kam eins zum anderen“, erinnert sich der 52-Jährige. Außerdem bestärkte ihn das positive Feedback aus seinem Netzwerk in seiner Entscheidung: „Nach knapp 34 Jahren bei meinem bisherigen Arbeitgeber war der Wechsel natürlich ein großer Schritt und so habe ich auch im Sinne meiner Familie großen Wert darauf gelegt, dass wirklich alles passt!“

Zuvor war Michael Roweda bei der Volksbank Sprockhövel eG als Bereichsleiter für „Bauen und Wohnen“ tätig, wo er weitreichende Erfahrungen mit Immobilien Themen sammelte. Seine Expertise umfasst den Aufbau von Immobilienbeständen zur Vermietung sowie die Beratung kommunaler und genossenschaftlicher Wohnungsunternehmen in Finanzierungsfragen. Zusätzlich ist er als Lehr-

beauftragter an der EBZ Business School tätig, der Hochschule der Immobilienwirtschaft.

Während der diplomierte Bankbetriebswirt und Master of Arts „Real Estate Management“ seine Erfahrungen von außen in die Kleefeld-Buchholz einbringt, komplettiert Stefan Meisel den Vorstand mit seiner langjährigen Erfahrung, profunder Innensicht und einer hervorragenden Kenntnis der Genossenschaft.

Der 53-Jährige wurde als Nachfolger von Elke Richardt bereits zum 1. Juli 2024 in den Vorstand berufen und ist seit 1996 bei der Genossenschaft tätig. Er begann seine Laufbahn als Sachbearbeiter für Rechtsangelegenheiten und Beschwerdemanagement. Später wurde Stefan Meisel Abteilungsleiter im Miet-Management und Prokurist. Das Hauptaugenmerk legt er auf den aktuellen Gebäudebestand: „Uns werden zwar regelmäßig Objekte zum Kauf angeboten, aber entweder stimmen die Grundrisse nicht oder die Lage oder der Preis. Außerdem sind die anstehenden Investitionen in unsere Nachhaltigkeit ein echter Kraftakt – finanziell, personell und organisatorisch. Da braucht es einen klaren Kompass, also konzentrieren wir uns erst einmal darauf, unseren Mieterinnen und Mietern auch weiterhin bezahlbaren Wohnraum anzubieten, der fit für die Zukunft ist.“

### ZUSAMMENARBEIT AUF AUGENHÖHE

Beide Vorstände sehen in der energetischen Sanierung des Wohnungsbestands eine der größten Herausforderungen. „Es ist beeindruckend,



Von links:  
Stefan Meisel  
(Vorstands-  
mitglied),  
Michael Roweda  
(Vorstands-  
vorsitzender)



*„Wir legen großen Wert auf eine kooperative Zusammenarbeit und einen intensiven Austausch mit dem Verwaltungsteam. Unser gemeinsames Ziel ist es, mit erfolgreicher und sinnstiftender Arbeit einen Mehrwert für Mieterinnen und Mieter zu schaffen – sei es durch weitere Modernisierungen, verbesserten Service oder attraktive Angebote in den Mietertreffs.“*

was die Kleefeld-Buchholz in diesem Bereich bisher alles geschafft hat“, lobt Michael Roweda. „Ungeachtet dessen liegt noch viel Arbeit vor uns, um unsere Objekte bis zum Jahr 2045 klimaneutral zu gestalten.“ Ein Schwerpunkt sei hier vor allem die Umstellung auf Fernwärme, mit dem Ziel, jährlich etwa 150 Wohneinheiten umzurüsten.

In ihrer Zusammenarbeit legen Michael Roweda und Stefan Meisel großen Wert auf Vertrauen, Transparenz und eine Kooperation auf Augenhöhe. „Mir liegt sehr am Herzen, dass sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend ihrer Fähigkeiten entfalten können“, betont Michael Roweda und Stefan Meisel lenkt den Blick auf die flachen Hierarchien: „Der Vorstand ist nahbar, man hat viele Gelegenheiten zum Austausch und jeder kann sich mit seinen Talenten einbringen!“

Danach gefragt, wie die Bilanz der ersten Wochen ausfällt, schildert Michael Roweda eine Tour durch die Stadtteile, erzählt aber auch vom Kennenlernen mit dem Team: „Um Vertrauen aufzubauen und ein Gefühl für die wechselseitigen Erwartungshaltungen zu bekommen, habe ich zunächst mit allen Mitarbeitern Vier-Augen-Gespräche

geführt. Ich bin von dem äußerst sympathischen, engagierten, digital affinen Team und meinem neuen Vorstandskollegen begeistert! Zugleich war es mir wichtig, unseren Gebäudebestand genauer zu begutachten, wobei ich von dem guten Zustand beeindruckt bin!“ Etwas anders gelagert waren hingegen die Aufgaben von Stefan Meisel: „Da die Tätigkeit als Vorstand einige neue Aufgaben mit sich bringt, haben wir die Abteilung Miet-Management ein Stück weit neu organisiert. Ich bin wirklich stolz darauf, wie das Team diesen Schritt mitgetragen hat – alle haben an einem Strang gezogen und die Verantwortung ist jetzt auf mehrere Schultern verteilt, damit unsere Mieterinnen und Mieter auch in Zukunft bestens betreut sind.“

**Für die Zukunft setzen Herr Roweda und Herr Meisel auf Evolution statt Revolution. „Unsere Aufgabe wird in der Weiterentwicklung der Genossenschaft liegen – aber mit Bedacht, sukzessiv und evolutionär“, erklärt Michael Roweda. Mehr denn je gehe es jetzt darum, „die Bedürfnisse unserer Mieterinnen und Mieter in den Blick zu nehmen, damit nachhaltiges Wohnen bezahlbar bleibt.“** ■

*Mietrecht und Menschenkenntnis, Zahlen und Fakten: Ein Treffen mit Tom Baurichter, Vermieter für unseren Bestand in Kleefeld.*



*Mit am häufigsten ist die Frage nach den Genossenschaftsanteilen. Als Immobilienkaufmann muss man sich also nicht nur mit seinen Wohnungen auskennen, sondern auch Sattelfest sein, wenn es um spezifische Genossenschaftsthemen, Zahlen und Fristen geht.*

# WIE IST DAS SO ALS IMMOBILIENKAUFMANN IM MIETSERVICE DER KLEEFELD-BUCHHOLZ?

E

Ein sonniger Septembertag, kurz nach halb acht. Tom Baurichter loggt sich ein und der Arbeitstag startet. Jetzt erstmal eine Tasse Kaffee.

Schwarz natürlich! Und dann geht es auch schon an die Arbeit, die ersten E-Mails beantworten.

So früh am Tag sei die beste Zeit, um konzentriert die ersten Aufgaben zu erledigen, findet der Immobilienkaufmann. „Im Mietservice gleicht kein Tag dem anderen, aber gewisse Routinen geben Struktur. Da mir viele Wohnungsinteressenten abends nach der Arbeit schreiben, schaue ich morgens gleich als erstes, was für Anfragen neu hereingekommen sind“, erzählt Tom Baurichter, „auf diese Weise verschaffe ich mir einen Überblick, kann produktiv arbeiten und organisiert in den Tag starten.“

## WOHNUNGSKÜNDIGUNGEN BEARBEITEN, BESICHTIGUNGEN ERMÖGLICHEN, MIETVERTRÄGE ABSCHLIESSEN

E-Mail-Verkehr ist ein wichtiger Teil der täglichen Arbeit, wobei auch der Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen eine große Rolle spielt. Beispiel Wohnungskündigung: Zieht ein Mieter aus, nimmt Tom Baurichter die Wohnung gemeinsam

mit einem Techniker der Kleefeld-Buchholz in Augenschein. Dies geschieht vor allem bei Mietverhältnissen, die besonders lange Bestand hatten und die Wohnung für eine Neuvermietung von Grund auf modernisiert werden muss. „In diesen Fällen haben wir eine gewisse Vorstellung, was den neuen Mietpreis angeht“, schildert der 29-Jährige, „und gemeinsam mit der Technik legen wir fest, was zu tun ist, wie viel die Modernisierung kosten darf und wie der Zeitplan dafür aussieht. Der Bestand liegt mir am Herzen und ich freue mich natürlich sehr, wenn ich die Wohnung wieder in gute Mieterhände abgeben kann.“

Zu seinen Hauptaufgaben gehört der persönliche Kontakt mit Mitgliedern, die sich im Bestand verändern möchten, und darüber hinaus Beratungsgespräche mit Interessenten. Tom Baurichter achtet dabei auf die richtige Wohnungsgröße, den passenden Grundriss, macht Angaben zur Infrastruktur in der Nachbarschaft und legt großen Wert darauf, dass sich Hausgemeinschaften sinnvoll zusammensetzen. „Hier spielen viele unterschiedliche Faktoren eine Rolle“, erläutert der Immobilienkaufmann. „Bei unserer Arbeit beachten wir, dass die Wohnungsvergabe ein wichtiger sozialer Faktor ist, bei dem der Mensch im Mittelpunkt steht.“

## BERUFLICHE LAUFBAHN

Tom Baurichter hat seine Ausbildung zum Immobilienkaufmann bei einer hannoverschen Wohnungsgenossenschaft gemacht und im Jahr 2018 die Abschlussprüfung erfolgreich bestanden. Nach einer Zwischenstation bei einer großen Wohnungseigentümergeinschaft arbeitete der 29-Jährige seit April 2023 bei der Kleefeld-Buchholz und ist als Vermieter im Mietservice tätig. Er betreut den Wohnungsbestand in Kleefeld gemeinsam mit seiner Kollegin Lisa-Marie Tönebö.



## TEAMWORK

*In der Verwaltung setzen wir auf kurze Wege und ich bin mit allen Abteilungen regelmäßig im Austausch. Im Schwerpunkt geht es dabei um Wohnungsmodernisierungen und die entsprechenden Projektpläne im Zusammenspiel mit unseren Technikern. Aber auch das Mitgliederwesen oder die Buchhaltung haben schon mal ein Anliegen, wenn es zum Beispiel darum geht, dass eine Mietpartei ausstehende Genossenschaftsanteile beglichen muss oder eine Monatsmiete noch nicht überwiesen wurde. In diesen Fällen übernehme ich den Kontakt zu unseren Mieterinnen und Mietern, damit im Sinne der Gemeinschaft alles seine Ordnung hat. Gleiches gilt für den Schriftverkehr mit Erben, damit der Nachlass geregelt und Genossenschaftsanteile ausgezahlt werden können. Die Aufgaben sind vielfältig und gibt es abteilungsübergreifende Themen zu besprechen, findet sich unser Team auch schon mal in größerer Runde zusammen. Die Genossenschaft hat eigens dafür tolle Räumlichkeiten verwirklicht und die Arbeitsatmosphäre stimmt.“*

FORTSETZUNG

## FORTSETZUNG



### Ein guter Umgang

*miteinander ist mir wichtig. Im Mietservice freuen wir uns sehr über die Wertschätzung unserer neuen Mieterinnen und Mieter. Geschenke als Dankeschön nehmen wir aber nicht an. Die glücklichen Gesichter reichen uns vollkommen und ich kann die Erleichterung verstehen“, sagt Tom Baurichter. „Vor allem natürlich bei Familien! Und deswegen bin ich einfach gerne hier.*

## VIEL WISSEN UND GROSSES KOMMUNIKATIONSTALENT, UM JEDERZEIT KOMPETENT AUSKUNFT ZU GEBEN

Dass Tom Baurichter im Rahmen seiner Arbeit auch Absagen verschicken muss, ist ein Thema, das ihn bewegt – mit dem er über die Jahre aber einen Umgang gefunden hat: „Die Kleefeld-Buchholz leistet mit den Bauprojekten der vergangenen Jahre einen wichtigen Beitrag, um den angespannten Wohnungsmarkt ein Stück zu entlasten.“ Die Möglichkeiten seien aber limitiert, und er führt aus, dass die Nachfrage das Angebot um ein Vielfaches übersteigt. „Dennoch tun wir, was wir können und prüfen jede Anfrage sorgfältig – das ist schlicht Ehrensache für uns als Genossenschaft.“

Menschenkenntnis, Einfühlungsvermögen und diplomatisches Geschick seien Fähigkeiten, die im Job nicht zu unterschätzen sind, betont Herr Baurichter. Auch Beschwerden und Lärmprotokolle finden sich ab und an in seinen E-Mails – eine Aufgabe, die bei der Kleefeld-Buchholz zwar die Allgemeine Wohnungsverwaltung bearbeitet, doch als Vermieter ist er im Thema und kann der zuständigen Kollegin teils wichtige Hinweise zur Sachlage geben.

Läuft denn alles nur noch per E-Mail? Der Immobilienkaufmann verneint. Die Genossenschaft habe viel in digitale Prozesse und Software investiert. Dennoch würden auf Wunsch nach wie vor Wohnungsexposés ausgedruckt und Briefe geschrieben. Diese Zweigleisigkeit sei für viele Mitglieder ein großes Plus: „Aufgrund technischer Entwicklungen dreht sich die Welt immer schneller, daher ist es wichtig, dass wir alle mitnehmen, weil das Thema Wohnen eben einen ganz besonderen Stellenwert hat! Zusätzlich sind wir aber auch telefonisch sehr gut erreichbar und beantworten gerne alle Fragen.“

**Und abwechslungsreich geht es weiter: Herr Baurichter hat später noch eine Wohnungsübergabe und auf seinem Schreibtisch wartet ein Informationsschreiben zum Thema Fernwärmeverordnung. Genau diese Vielfalt ist es, die seinen Job so interessant macht. Sein Rat an potenzielle Azubis: „Offenheit, Lernbereitschaft und das Interesse an Menschen sind die besten Voraussetzungen, um in diesem Beruf so richtig durchzustarten!“** ■

## ZWISCHEN VERWALTUNG UND HOMEOFFICE

Tom Baurichter kann seine Aufgaben von der Verwaltung aus erledigen oder bis zu zwei Tage die Woche im Homeoffice arbeiten. Lieber ist er zwar im Büro, aber praktisch sei die Mobile Arbeit allemal: „Vor allem, weil man zum Beispiel Arzttermine besser wahrnehmen kann“, sagt der Immobilienkaufmann, „in solchen Fällen spare ich mir nach Feierabend die Fahrt von der Verwaltung quer durch die Stadt. Aber auch Eltern können natürlich enorm von der Regelung profitieren. Da schenkt uns der Vorstand viel Vertrauen, was die Kleefeld-Buchholz als Arbeitgeber sehr attraktiv macht.“

## IM MITTELPUNKT STEHT DIE BÜROARBEIT

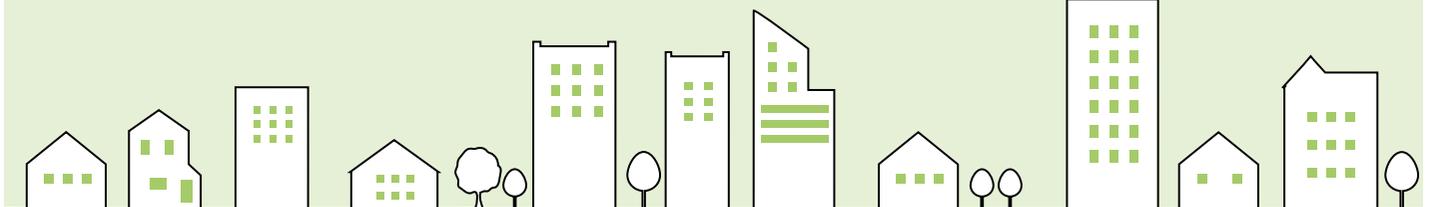
Tom Baurichter vermietet bis zu zehn Wohnungen im Monat und ist meist einen Vormittag in der Woche im Kleefelder Bestand unterwegs, um mit dem zuständigen Kollegen vom technischen Service Modernisierungen zu besprechen. Spannend: Auch die Schlüsselübergabe an neue Mieterinnen und Mieter findet in der Regel in der Verwaltung statt. Ein Punkt, der für den guten Zustand der vermieteten Wohnungen spricht und dem Team der Kleefeld-Buchholz viele Wege spart, wodurch die Erledigung der täglichen Büroarbeit wesentlich effizienter läuft.



## AUF EINEN BLICK DIE AUFGABEN ALS VERMIETER IM MIETSERVICE

- ▲ Wohnungskündigungen bearbeiten, Wohnungen anbieten und Nutzungsverträge abschließen
- ▲ E-Mails schreiben und Datenpflege in der Verwaltungssoftware
- ▲ Wohnungsvergaben unter Beachtung sozialer Aspekte
- ▲ Täglicher Einsatz von Excel, Word, Adobe und Microsoft Teams
- ▲ Beratung von Wohnungsinteressenten, Mieterinnen und Mieter
- ▲ Projektarbeit, Absprachen und interne Organisation mit dem Team

**Im Mietservice der Kleefeld-Buchholz sind gelernte Immobilienkaufleute als Vermieterinnen und Vermieter tätig. Sie betreuen den Wohnungsbestand, wobei die einzelnen Teammitglieder für unterschiedliche Stadtviertel zuständig sind.**



# HIER KANN MAN WAS BEWIRKEN!

**Tschüss Schulzeit, hallo Genossenschaft! Aber halt Stopp: Wer vielleicht denkt, bei Immobilienkaufleuten geht es in der Ausbildung nur um trockene Büroarbeit, dem zeigen wir jetzt, wie der Job wirklich ist. Von PC-Skills und Wohnungsübergaben bis hin zu kleinen Reparaturen: Unsere Azubis erleben täglich, wie vielseitig die Wohnungswirtschaft ist – und der Blickpunkt hat ihnen dabei einfach mal über die Schulter geschaut!**

## DRAUSSEN IM BESTAND

### Viel unterwegs



**Emilia Marie Brandes:** Die Arbeit ist sehr aktiv. Kaum ein Tag gleicht dem anderen. Momentan bin ich in der Technikabteilung eingesetzt und gleich geht es wieder raus in den Bestand. Durch die Arbeit mit den Technikern und den Servicewarten habe ich schnell ein gutes Gefühl für die verschiedenen Stadtviertel bekommen, in denen die Kleefeld-Buchholz ihre Wohnungen hat. Immerhin knapp 4.500 Stück!

## INTERNE BESPRECHUNGEN

### Ideen einbringen



**Emilia Marie Brandes:** Aus internen Besprechungen und kleinen Workshops mit unserer Ausbilderin nehme ich immer viel mit. Heute haben wir über die Wärmeanschlussplanung in Hannover gesprochen. Frau Schüttler ermutigt uns dazu, Fragen zu stellen und eigene Ideen einzubringen. Sie war selber mal Azubi bei der Genossenschaft, und das ist schon etwas Besonderes, finde ich.

## KONZENTRIERTE PC-ARBEIT

### Schreibtisch und mehr



**Benedikt Röske:** Aktuell bin ich im Mietservice und arbeite viel mit unserer Vermietungssoftware Immomio. Ich pflege Daten, aktualisiere Bilder oder nehme Angebote offline, wenn eine Wohnung vergeben ist. Am Schreibtisch sitzen ist aber nicht alles. Nachher geht es auch noch in eine Wohnung. Dort gibt es einen Mieterwechsel und wir müssen den Renovierungsbedarf abschätzen.

## WOHNUNGSÜBERGABE

### Glückliche Gesichter



**Emilia Marie Brandes und Benedikt Röske:** Wohnungsübergaben sind etwas Besonderes und es ist toll, dass wir da schon so früh in der Ausbildung mit dabei sein dürfen. Manche Mieter schildern uns sogar ein bisschen ihre Einrichtungsideen. Das zeigt, wie persönlich und wichtig das Thema Wohnen einfach ist.





## IM AZUBI-RAUM

## Gute Stimmung



**Benedikt Röske:** Wir haben einen schönen Azubi-Raum, in dem wir unsere Arbeit erledigen können. Hier unterhalten wir uns aber auch gerne mal über unsere Pläne für das nächste Wochenende – oder über witzige Situationen, wie beim letzten Betriebsausflug ans Steinhuder Meer, wo wir Fußballgolf gespielt haben! Das ist fast wie Minigolf, aber eben doch ganz anders. Und ohne Ballgefühl geht da nichts.

## BERUFSSCHULE

## Raus in die Welt



**Emilia Marie Brandes:** Erst war es natürlich eine kleine Überraschung für mich, dass unsere Berufsschule in Bochum ist. Sehr gut gefällt mir, dass wir immer eine ganze Woche am Stück in der Schule sind. So kann man sich immer abwechselnd auf eine Sache konzentrieren – Schule oder Betrieb – und kommt dadurch in einen gewissen Rhythmus. Irgendwie cool.

*Mein bestes Erlebnis bisher war, als ich mir bei unseren Servicewarten Tipps und Tricks bei der Reparatur einer verklemmten Tür abgucken durfte. Generell finde ich es sehr motivierend, die Fortschritte bei den verschiedenen Reparaturprojekten zu sehen.*

– Emilia Marie Brandes



*Ich finde, ein sehr gutes Erlebnis war gleich zu Beginn unserer Ausbildung. Knapp einen Monat vor dem Start gab es einen Termin mit unserer Ausbilderin, wo ich all meine Fragen loswerden konnte und auch meine zukünftigen Mit-Azubis kennenlernen durfte.*

– Benedikt Röske



FORTSETZUNG



## FORTSETZUNG



# Drei Fragen an Ausbilderin Hanna Schüttler

## 1 WAS MACHT EINE AUSBILDUNG BEI DER KLEEFELD- BUCHHOLZ SO BESONDERS?

„Unsere Ausbildung bietet eine einzigartige Kombination aus Vielfalt und Praxisnähe. Die Azubis durchlaufen alle Abteilungen, von Miet-Service über Rechnungswesen/Controlling bis zum technischen Service. Besonders sind auch unsere Azubi-Projekte, wie zum Beispiel die Modernisierung ganzer Wohnungen. Unsere Auszubildenden werden bei jedem Schritt intensiv von unserem Team unterstützt und wenn es irgendwo hakt, sind wir da!“

## 2 WELCHE EIGENSCHAFTEN SOLLTEN ANGEHENDE AZUBIS MITBRINGEN?

„Wir suchen Bewerber mit Verständnis für Zahlen und wirtschaftliche Zusammenhänge, gutem Ausdrucksvermögen und Organisationstalent. Wichtig sind auch Offenheit für Neues, sei es in der Digitalisierung oder im Umgang mit Mietern. Es muss menschlich passen, da wir in einem kleinen Team eng zusammenarbeiten.“

## 3 WIE UNTERSTÜTZEN SIE DIE AZUBIS IN IHRER ENTWICKLUNG?

„Wir bieten individuelle Unterstützung durch regelmäßige Feedback-Gespräche und fördern die persönliche Entwicklung durch abwechslungsreiche Projekte. Selbstständigkeit und Teamwork gehen dabei Hand in Hand. Unser Ziel ist es, dass unsere Azubis eine gute Zeit haben und bestens auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet sind.“



## Auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz

Immobilienkaufleute arbeiten bei der Kleefeld-Buchholz in den verschiedensten Bereichen, neben dem Mietservice auch in der Technik und im Rechnungswesen/Controlling. Die Ausbildung dauert drei Jahre.

Weitere Infos gibt es auf [www.kleefeldbuchholz.de](http://www.kleefeldbuchholz.de).



# VERTRETER- GESPRÄCHE IM FEBRUAR 2025

## DER NEUE VORSTAND STELLT SICH VOR

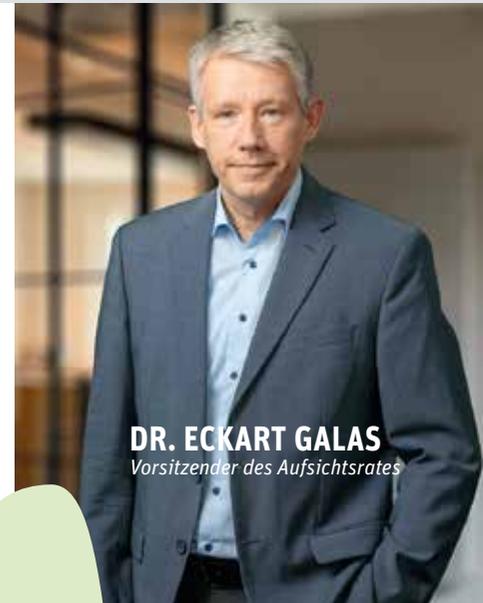
Im neuen Jahr wollen Vorstand und Aufsichtsrat alle Vertreterinnen und Vertreter zu drei Alternativ-Veranstaltungen in unsere Mietertreffs einladen. Konkret am 13. Februar in Kleefeld, am 20. Februar in Buchholz und am 25. Februar in Misburg. Beginn ist jeweils um 18 Uhr. Die persönlichen Einladungen versenden wir im Januar per E-Mail oder Post. Wir werden dabei die Gruppen so aufteilen, dass jede bzw. jeder Vertreter(in) möglichst kurze Wege hat.

**W** Worum soll es gehen? Das neue Vorstandsduo ist nun seit rund 100 Tagen im Amt. Auch wenn schon vieles Wissenswerte über Herrn Roweda und Herrn Meisel in unserer Sonderausgabe des Blickpunkts zu lesen war, wollen sich beide Vorstände gern auch noch einmal persönlich allen Vertreterinnen und Vertretern vorstellen. Denn ein guter Kontakt in die Mitgliedschaft und der persönliche Austausch ist beiden besonders wichtig.

Außerdem bieten die Termine im Februar eine gute Gelegenheit, einen Rückblick auf das letzte Geschäftsjahr und einen Ausblick auf 2025 zu geben. Aber keine Sorge: Wir wollen keine nüchternen Bilanzzahlen vorstellen, sondern mit den Vertretern über die großen Projekte der Zukunft sprechen. Der Anschluss unserer Liegenschaften an das Fernwärmenetz sowie der kontinuierliche Ausbau der Photovoltaik-Anlagen auf unseren Dächern stehen auf dem mittel- und langfristigen Modernisierungsplan. Weitere Projekte sind in der Pipeline.

Und nicht zuletzt: Was bieten wir als Genossenschaft unseren Mitgliedern und Mietern und was können wir ggf. noch tun? Wir alle – und da schließe ich den Aufsichtsrat ausdrücklich mit ein – sind gespannt auf Ihre Vorschläge. ■

*Dr. Eckart Galas, Vorsitzender des Aufsichtsrates*



**DR. ECKART GALAS**  
*Vorsitzender des Aufsichtsrates*

INTERVIEW: HERR FLEMMING IST TEIL DER  
VERTRETERVERSAMMLUNG

# EINFACH MAL MACHEN!

*Jonas Flemming gibt Einblicke in die Arbeit der Vertreterversammlung und erklärt, was ihn persönlich motiviert.*

Was bedeutet es eigentlich, ein Vertreteramt bei der Kleefeld-Buchholz innezuhaben? Wie viel Zeit braucht es dafür und welche Voraussetzungen sollte man mitbringen? Jonas Flemming berichtet über seine Erfahrungen. Er findet, dass das Vertreteramt nicht nur eine tolle Chance bietet, die Entwicklung der Genossenschaft zu begleiten, sondern auch den Blick für das besondere Miteinander in einer Wohnungsgenossenschaft schärft.

## UNSER TIPP:

Informieren Sie sich über dieses bedeutende Ehrenamt und lassen Sie sich für die Wahl aufstellen. Details erfahren Sie in unserem Onlinemagazin auf [kleefeldbuchholz.de](http://kleefeldbuchholz.de)!

*Herr Flemming, Sie sind Teil der Vertreterversammlung. Seit wann sind Sie im Amt?*

**Jonas Flemming:** Ich wurde 2016 auf das Vertreteramt aufmerksam, habe mich zur Wahl aufstellen lassen und wurde zunächst als Ersatzvertreter gewählt.

*Warum haben Sie sich zur Wahl gestellt, was hat Sie daran besonders gereizt?*

**Jonas Flemming:** Man ist eben nicht nur Mieter, sondern bekommt die Entwicklungen und Pläne der Wohnungsgenossenschaft unmittelbar mit. Das finde ich sehr spannend, vor allem mit Blick auf meinen eigenen Stadtteil.

*Ihre Zeit als Ersatzvertreter war kurz.*

**Jonas Flemming:** Ja, tatsächlich. Bereits im Jahr 2017 bin ich durch das Ausscheiden eines anderen Vertreters in die Versammlung nachgerückt. Dennoch blieb der Aufwand

*Zu Beginn meiner Vertreterzeit haben der Vorstand und der Aufsichtsrat mit uns eine Bustour durch den Bestand gemacht. Der damalige Vorstand Christian Petersohn brachte die geschichtliche Entwicklung der Stadtteile zur Sprache und natürlich ging es dabei auch um die Gebäude der Kleefeld-Buchholz.*



für das Amt moderat: Hauptbestandteil ist die jährliche Vertreterversammlung, auf der alle Vertreterinnen und Vertreter mit dem Vorstand und dem Aufsichtsrat zusammenkommen.

**Welche Fähigkeiten oder Eigenschaften sind Ihrer Meinung nach besonders wichtig, um für das Vertreteramt geeignet zu sein?**

**Jonas Flemming:** Ich glaube hierfür ist jeder gut geeignet, der Interesse am genossenschaftlichen Miteinander hat und bereit ist, einmal jährlich in der Vertreterversammlung seine Stimme einzubringen. Einfach mal machen! Ich habe die Zusammenarbeit immer als sehr konstruktiv und vertrauensvoll erlebt.

**Kann ein gewählter Vertreter auch Themen im Rahmen der Versammlung zur Sprache bringen?**

**Jonas Flemming:** In der Vertreterversammlung stehen Vorstand und Aufsichtsrat für Gespräche zur Verfügung. Der informelle Austausch ist wichtig, um bei dieser Gelegenheit Anliegen aus der Mieterschaft vorzubringen. Am Ende trägt natürlich der Vorstand die Verantwortung für Entscheidungen. Aber ich schätze das Miteinander sehr, man kann Kontakte pflegen und einen gewissen Beitrag leisten.

**Hat Ihre Tätigkeit als Vertreter Ihren Blick auf die Wohnungsgenossenschaft verändert?**

**Jonas Flemming:** Man lernt den Genossenschaftsgedanken mehr zu schätzen. Ich empfinde es nicht als selbstverständlich, mit welchem hohem Engagement die Kleefeld-Buchholz agiert. Das wird einem durch die Arbeit als Vertreter deutlich bewusster.

Ich wüsste auch nicht, wo man anderswo in Hannover zu solch attraktiven Mieten so schön wohnen kann.

**Lieber Herr Flemming, herzlichen Dank für Ihr Engagement und das Gespräch!**

Das Vertreteramt bietet Ihnen die Möglichkeit, sich als Mitglied für die Genossenschaft zu engagieren. Dabei geht es jedoch nicht nur um die Teilnahme an der Vertreterversammlung, Anträge zur Satzung oder die Wahl des Aufsichtsrates – spannend sind vor allem das Miteinander und der Blick hinter die Kulissen.

Ein Aspekt, den der neue Vorstand der Kleefeld-Buchholz weiter vertiefen möchte. Den Rahmen dafür bilden die neu ins Leben gerufenen Vertretergespräche. **Gut zu wissen:** Es besteht keine Anwesenheitspflicht, doch

wer dabei ist, weiß mehr – und wird transparent über aktuelle Entwicklungen bei der Genossenschaft informiert. Vertreterinnen und Vertreter können diese Gelegenheit nutzen, um im lockeren Austausch ihre Perspektive einzubringen und neue Themen anzuregen.

**DIE TERMINE:**

- 13.02.2025, ab 18 Uhr im Mietertreff Kleefeld
- 20.02.2025, ab 18 Uhr im Mietertreff Buchholz
- 25.02.2025, ab 18 Uhr im Mietertreff Misburg

## HÄUFIGE FRAGEN ZUR VERTRETERVERSAMMLUNG – ALLE WICHTIGEN INFOS IN KÜRZE

### WAHL UND AMTSZEIT DER VERTRETERINNEN UND VERTRETER

Alle 5 Jahre wählen die Mitglieder der Kleefeld-Buchholz die Vertreterinnen und Vertreter durch direkte Wahlen. Jedes Genossenschaftsmitglied – ganz gleich, wie viele Anteile es besitzt – hat eine Stimme. Gewählte Vertreterinnen und Vertreter müssen persönlich Mitglieder der Genossenschaft sein.

### TEILNAHME AN DER JÄHRLICHEN VERTRETERVERSAMMLUNG

Die gewählte Vertreterversammlung kommt einmal im Jahr, in der Regel Anfang Juni, zusammen und verabschiedet den Jahresabschluss. Sie wählt aus ihrem Kreis einen Aufsichtsrat. Dieser berät und kontrolliert den Vorstand. Der Vorstand hat der Vertreterversammlung den Jahresabschluss sowie den Lagebericht nebst

den Bemerkungen des Aufsichtsrats vorzulegen. Der Aufsichtsrat hat der Vertreterversammlung zudem über seine Tätigkeit zu berichten.

### WICHTIGE AUFGABEN DER VERTRETERINNEN UND VERTRETER

Die Vertreterversammlung beschließt unter anderem über die Änderung der Satzung, die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Bilanzgewinns, die Höhe der jährlichen Dividende, die Änderung der Wahlordnung für die Wahl von Vertretern zur Vertreterversammlung, die Wahl der von der Vertreterversammlung zu bestimmenden Mitglieder des Wahlvorstands, die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats, die Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrats sowie die Festsetzung einer Vergütung für den Aufsichtsrat.



# 130 JAHRE GENOSSENSCHAFT

## DAS WURDE KRÄFTIG GEFEIERT

*BESTES WETTER,  
GUTE LAUNE, LECKERES  
ESSEN UND VIEL  
MUSIK: VERGANGENEN  
MAI FEIERTE DIE  
KLEEFELD-BUCHHOLZ  
RUNDEN GEBURTSTAG.  
UND WAS FÜR EIN  
FEST DAS WAR!*

**Das Team der Verwaltung  
dankt allen, die diesen Tag zu etwas  
Besonderem gemacht haben!**

**Liebe Mieterinnen und Mieter,  
Ihr Engagement und Ihre Freude zeigen, dass  
die Kleefeld-Buchholz mehr ist als ein Mittel  
zum Zweck – wir sind eine Gemeinschaft,  
die zusammenhält und das Leben feiert.  
Auf die nächsten 130 Jahre!**

**Mitglieder, Mieterinnen und Mieter waren am 25. Mai 2024 zu einem großen Mieterfest eingeladen. Der Anlass? 130 Jahre Kleefeld-Buchholz! Ein besonderes Jubiläum, verbunden mit einem wunderschönen Nachmittag für Groß und Klein, Jung und Alt. Der offizielle Beginn war für 12 Uhr mittags geplant und pünktlich zum Start war das Festgelände sehr gut besucht. Die aufgebauten Sitzbänke waren schnell besetzt und alle freuten sich auf ein buntes Programm!**

Schon von Weitem lockte die Band "Beat It!" mit mitreißenden Saxophon-Klängen und das sonnige Wetter trug zur ausgelassenen Stimmung bei. Vor der Verwaltung duftete es verlockend nach Gegrilltem und zwei Foodtrucks versorgten die Gäste mit einer breiten Auswahl herzhafter Leckereien. Viele

Mieterinnen und Mieter nutzten die Gelegenheit aber auch für den Austausch mit dem Genossenschaftsteam, ließen sich noch einmal das Thema Mieterstrom erklären oder feierten ein Wiedersehen mit ehemaligen Nachbarn.

Christian Petersohn, Vorstandsvorsitzender von Juli 2006 bis August 2024, eröff-

nete das Fest mit einer Rede, die die lange Geschichte und das besondere Vertrauensverhältnis zwischen der Genossenschaft und ihren Mitgliedern hervorhob. Es folgten die Bezirksbürgermeister Belgin Zaman und Klaus Tegeer, die in ihren Grußworten die Bedeutung der Kleefeld-Buchholz für die Stadtentwicklung und das Miteinander in Hannover würdigten.

### **BESONDERE MOMENTE, DIE IN ERINNERUNG BLEIBEN**

Dann wurde es emotional: Kaum hatte Christian Petersohn zum Auftakt an die Gründung der Genossenschaft im Jahr 1894 erinnert, eilten zwei langjährige Mieterinnen noch einmal nach Hause, um ein altes Foto zu holen. Darauf zu sehen war die Schlüterstraße mit dem Weißen Schwan – exakt das Lokal, in dem damals die Gründungsurkunde unterschrieben wurde!

Doch der Blick ging nicht nur zurück. Im Gegenteil: Im Laufe des Nachmittags kamen viele Familien unserer Genossenschaftsazubis auf dem Festgelände zusammen und bei einer kleinen Führung durch das Verwaltungsgebäude zeigten die Auszubildenden stolz ihre Arbeitsplätze. ■



*Im vorderen Bereich zur Berckhusenstraße waren Tische und Sitzbänke aufgebaut. Grüne Luftballons schmückten den Eingang und hießen Besucherinnen und Besucher herzlich willkommen. Das Genossenschaftsteam trug einheitliche Polo-Shirts und stand auf dem Gelände für Fragen zur Verfügung.*



Für Christian Petersohn und Elke Richardt gab es anerkennende Worte des Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Galas. Beide hatten den Wandel der Genossenschaft über Jahrzehnte eng begleitet und verabschiedeten sich im Sommer 2024 in den Ruhestand. Emotional wurde es, als sich Herr Blumhoff im Namen des Betriebsrats für die Zusammenarbeit bedankte: „Immer auf Augenhöhe, immer transparent!“



## MIETERFEST ZUM 130. JUBILÄUM

### RÜCKBLICK



Zauberer Yandaal sorgte mit verblüffenden Tricks für staunende Gesichter.



Der Sound bekannter Funk- und Disco-Klassiker ging in die Beine und vor der Bühne warfen Besucherinnen und Besucher die Hände in die Luft.



An Infoständen konnten Besucherinnen und Besucher mehr über die Nachhaltigkeit der Wohnungsgenossenschaft erfahren.



Für die kleinen Gäste gab es einen eigenen Bereich mit Hüpfburg, Bastelecke und Kinderschminken. Die Erwachsenen nutzten die Gelegenheit zu einem Plausch mit Nachbarn und frischten alte Kontakte wieder auf.



Comedy-Kellner Grinblat brachte Besucherinnen und Besucher mit kleinen Späßen zum Lachen.



## 3.000 EURO FÜR DEN GUTEN ZWECK

Etwas ganz Besonderes war die Tombola zugunsten des Trauerzentrums Löwenzahn. Zu gewinnen gab es unter anderem Handballtickets und Strandstühle mit dem Logo der Kleefeld-Buchholz. Bemerkenswert: Die Lose waren bereits gegen 13 Uhr restlos ausverkauft – dennoch wurde kräftig weiter gespendet! Als kleine Anerkennung gab die Kleefeld-Buchholz attraktive Give-Aways heraus, bis auch die letzten Vorräte erschöpft waren.



# NEUE AUFZUGSANLAGEN MEHR KOMFORT FÜR MIETERINNEN UND MIETER

*Der neue Aufzug in der Albrechtstraße 22 wurde bereits in Betrieb genommen und die Aufzugsmodernisierung in der Schweriner Straße 15 läuft derzeit auf Hochtouren.*

*Die Mieterinnen und Mieter in der Albrechtstraße 22 haben Geduld bewiesen, doch es ist geschafft: Der neue Aufzug wurde zum 30. August 2024 erfolgreich an die Hausgemeinschaft übergeben! Für die Dauer der Arbeiten organisierte die Verwaltung kostenfreie Unterstützungsleistungen, die in der Vergangenheit bereits auch bei vergleichbaren Projekten gerne angenommen wurden.*

**K**ommt eine Aufzugsanlage in die Jahre, können sich Störungen häufen und auch die regulären Wartungskosten steigen unverhältnismäßig stark an. Wird sie erneuert, stehen Mieterinnen und Mieter vor großen Herausforderungen. Einkaufen, zum Arzt, Freunde treffen – all das muss auch weiterhin möglich sein und so hatte die Genossenschaft im Vorfeld der Modernisierung alle Vorkehrungen dafür getroffen.

In Kooperation mit der Diakoniestation Kleefeld und der CDL Krankenbeförderung wurden den Mietparteien kostenfreie Hilfsangebote ermöglicht, die rege genutzt wurden, um die Zeit bis zur Fertigstellung zu überbrücken. Die Maßnahmen umfassten Trage-, Fahr- sowie Einkaufsdienste und waren ein großes Plus für die eigene Selbstständigkeit.

*Vor Ort in der Schweriner Straße 15 – es geht voran! Die angrenzenden Bestandsobjekte mit den Hausnummern 9, 11 und 13 wurden bereits in der Vergangenheit peu à peu mit neuen Aufzügen ausgestattet.*



*Blick in die Albrechtstraße 22: Mit dem neuen Aufzug gelangen 33 Mietparteien komfortabel vom Erdgeschoss in das 7. OG. Die alte Anlage war Baujahr 1965, die neue Technik ist dagegen hochmodern und sogar für den Fall eines Stromausfalls gewappnet! Der Aufzug verfügt über ein Sicherheitssystem, sodass bei einer Störung stets die nächstgelegene Etage angefahren werden kann. Dort gehen die Türen auf und Fahrgäste können sicher aussteigen.*



## TECHNISCH AUF DEM NEUESTEN STAND

Die Techniker der Genossenschaft waren während der gesamten Bauphase in intensivem Kontakt mit dem Aufzugshersteller. Leider verzögerte ein Materialmangel den Einbau, doch dann hieß es „Ende gut, alles gut“: Am 8. August kam die Dekra zur TÜV-Abnahme, zum 30. August erfolgte die offizielle Inbetriebnahme der neuen Anlage und die ersten Rückmeldungen sind positiv! Viel leiser sei der neue Aufzug, in den angrenzenden Wohnungen höre man keine Geräusche mehr und auch einen Rollstuhl bekomme man problemlos mit in die oberen Etagen.

**Ausblick: In den kommenden Jahren werden die Aufzüge der Albrechtstraße 20, 18 und 16 erneuert. Mieterinnen und Mieter werden vorab per Post und Digi-Brett umfassend informiert. Durch die Arbeiten ergeben sich zeitweise Einschränkungen, doch die Kleefeld-Buchholz setzt auch zukünftig alles daran, etwaige Unannehmlichkeiten durch sinnvolle Unterstützungsleistungen so weit wie möglich abzufedern.** ■

*Günter Porsiel prägte über Jahrzehnte das politische und soziale Leben in Döhren-Wülfel. Als Bezirksratherr, Heimatforscher und Stifter hinterließ er bleibende Spuren in Hannover.*



*Günter Porsiel wurde für sein Engagement im Jahr 2006 das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.*

# KAUFMANN, KOMMUNALPOLITIKER, HEIMATFORSCHER, STIFTUNGSGRÜNDER

**Die Günter-Porsiel-Straße im Vitalquartier erinnert an einen Mann, der sein Leben dem Wohl seiner Mitmenschen widmete: Günter Porsiel wurde am 3. Januar 1933 im thüringischen Vachafurth geboren, wuchs in Bad Salzdetfurth auf und nach einer Lehre zum Großhandelskaufmann in Hildesheim ging es nach Hannover zur Continental AG. Doch seine wahre Leidenschaft galt der Kommunalpolitik!**

Günter Porsiels politische Laufbahn begann 1986 in der SPD. Bis 2000 war er Ratherr im Bezirk Döhren und zeitweise Fraktionsvorsitzender. Im Jahr 2000 wechselte er zur CDU, wo er sein Engagement nahtlos fortsetzte. Ganz besonders am Herzen lag ihm dabei stets die Seniorenarbeit – ein Thema, das über die Jahrzehnte immer wichtiger wurde und so gründete Günter Porsiel gemeinsam mit seiner Frau Loni die „Loni & Günter Porsiel-Stiftung“. Diese setzt sich für die

Förderung der Altenhilfe ein und unterstützt Bürger im Rentenalter.

## LEIDENSCHAFT FÜR DIE HEIMATFORSCHUNG

1977 war Günter Porsiel Gründungsmitglied des Arbeitskreises „Döhren wird verändert“. Er organisierte Feste und Veranstaltungen, unter anderem für den Erhalt der historischen Arbeitersiedlung „Döhrener Jammer“. Seine Forschungen zur Lokalgeschichte mündeten in mehrere Publikationen, darunter „1000 Jahre Döhren“ von 2004 und „Unser Mittelfeld“ aus dem Jahr 2007. Neben seiner Tätigkeit als Heimatforscher engagierte sich Günter Porsiel 20 Jahre lang im Ausschuss für Kriegsdienstverweigerer, war Delegierter im hannoverschen Seniorenbeirat, Schöffe beim Amtsgericht und ehrenamtlicher Richter beim Verwaltungsgericht Hannover.

**Günter Porsiel verstarb am 14. März 2017, doch sein Wirken lebt fort und seine Geschichte ist ein leuchtendes Beispiel für soziales Engagement in Hannover.** ■



ENERGIE VOM DACH INS HAUSNETZ

# DREI WEITERE MIETERSTROM-PROJEKTE ERFOLGREICH REALISIERT

In der Günter-Porsiel-Straße 3, 5 und 7, in der Widemannstraße 2 – 18 und in der Lathusenstraße 29 a – c, 31 a – c sowie 39 – 43: Neue Photovoltaik-Anlagen versorgen Mieterinnen und Mieter mit nachhaltiger Solarenergie „aus eigener Produktion“.

**D**ie Kleefeld-Buchholz setzt ihre Nachhaltigkeitsstrategie konsequent fort und treibt den Ausbau erneuerbarer Energien voran. In Zusammenarbeit mit EINHUNDERT Energie hat die Genossenschaft drei weitere erfolgreiche Mieterstrom-Projekte realisiert: Auch im Vitalquartier, in der Widemannstraße und in den Kleefelder-Hofgärten können Bewohnerinnen und Bewohner jetzt grünen Strom vom eigenen Dach beziehen.

Die Projekte zeigen, wie die Wohnungsgenossenschaft mit einem engagierten Kooperationspartner und gemeinsam mit Mieterinnen und Mietern zur Energiewende beiträgt. Das Ziel ist ökologischer und bezahlbarer Strom für alle.

Mit den neuen PV-Anlagen können die Mieterinnen und Mieter in den Quartieren aktiven Klimaschutz betreiben. Der auf den Dächern erzeugte Photovoltaik-Strom fließt direkt in das Hausnetz

der Gebäude. Wer sich für einen Stromvertrag mit EINHUNDERT Energie entscheidet, kann den Ökostrom unkompliziert nutzen, wobei die Versorgungssicherheit durch zusätzliche Einspeisungen aus dem öffentlichen Netz jederzeit gewährleistet ist.

## TOLLE INFO-VERANSTALTUNGEN UND EIN OFFENES OHR FÜR UNSERE MIETERINNEN UND MIETER

Mieterstrom ist ein faszinierendes Thema und so haben sich Ende September im Rahmen zweier Informationsveranstaltungen viele Haushalte dazu entschlossen, von ihrem bisherigen Stromanbieter zu EINHUNDERT Energie zu wechseln. Grund dafür waren unter anderem verbesserte Konditionen, die die Genossenschaft im Vorfeld geschickt neu verhandeln konnte. Mit einem attraktiven Grundpreis von 7,25 Euro pro Monat und einem Arbeitspreis von 27,91 Cent je kWh Strom steht der neue EINHUNDERT-Tarif im Marktvergleich gut da und entspricht den Vorstellungen unserer Mieterinnen und Mieter, die das Thema zuvor noch einmal aktiv an das Team der Kleefeld-Buchholz herangetragen hatten.

*Hier zu sehen sind Eindrücke aus der Lathusenstraße und die Verwaltung dankt allen, die vor Ort mit dabei waren.*



## GUTE LAUNE UND STARKE INFOS

Give-Aways und gute Gespräche, eine Tombola und leckerer Kaffee: Insgesamt wurden knapp 50 Mietparteien begrüßt, die an einem Kaffee-Bike mit dem EINHUNDERT-Team und Vertretern der Kleefeld-Buchholz ins Gespräch kommen konnten. Ein großer Erfolg!



*Auch in den Kleefelder Hofgärten betreibt EINHUNDERT Energie die neu installierten Photovoltaik-Anlagen und tritt gegenüber den Mietern als Energieanbieter auf.*

## FORTSETZUNG



## SMARTER STROM, DER SINN MACHT – INNOVATIVE ENERGIELÖSUNGEN SCHAFFEN TRANSPARENZ

Bei jedem Mieterstrom-Projekt sind die digitalen Stromzähler ein besonderes Highlight. Diese ermöglichen Mieterinnen und Mietern, ihren individuellen Verbrauch tagesaktuell über eine Online-Plattform einzusehen. So behält man nicht nur den Überblick über seinen Energieverbrauch, sondern kann ihn auch besser optimieren.

**Ein weiterer Vorteil:** Die monatliche, kilowattgenaue Abrechnung ersetzt die üblichen Abschlagszahlungen – Mieterinnen und Mieter zahlen nur für den Strom, der auch tatsächlich verbraucht wurde.

**Das Team der Kleefeld-Buchholz freut sich sehr, dass nun auch viele weitere Mieterinnen und Mieter die Möglichkeit haben, ihren persönlichen Beitrag zur Energiewende zu leisten! Die Mieterstrom-Projekte sind ein wichtiges Zeichen für nachhaltiges Wohnen und der gesenkte Tarif macht die Entscheidung für den Wechsel jetzt noch einfacher!** ■



## HINTERGRÜNDE ZUM MIETERSTROM

Die Mieterstrom-Projekte der Kleefeld-Buchholz werden im sogenannten „Dachpacht-Modell“ umgesetzt. Dies ist ein Rundumsorglos-Paket, das sich in der Praxis mehr und mehr durchsetzt, da Wohnungsunternehmen und -genossenschaften somit nicht zu Energieversorgern werden und den eigenen Verwaltungsaufwand kleinhalten.

## IN DER WIDEMANNSTRASSE

wurde der Mieterstrom im Rahmen einer energetischen Modernisierung umgesetzt. Leider mussten die Gerüste über den gesamten Sommer vor den Fassaden stehen. Die gute Nachricht: Für die kalte Jahreszeit und den Beginn der Heizperiode sind die Gebäude jetzt bestens vorbereitet.



## DIE NEUEN PV-ANLAGEN AUF DEN DÄCHERN DER GÜNTERPORSIEL-STRASSE

sind optimal zur Sonne ausgerichtet, um maximale Effizienz zu gewährleisten. Die einzelnen Module – 120 an der Zahl – wurden mit einem Steiger auf das Dach transportiert, sodass kein großes Gerüst gestellt werden musste. Erzielt wird eine beeindruckende Gesamtleistung von 52,8 kWp, was einer jährlichen Nennleistung von 52.800 Kilowattstunden entspricht!



## NÄCHSTE PROJEKTE

*Für das Jahr 2025 sind bereits vier weitere Projekte in Zusammenarbeit mit unserem Kooperationspartner EINHUNDERT geplant.*

Diese umfassen in Kleefeld die Gebäude Arensburgstr. 2, 4 / Widemannstr. 20 – 30 / Schaperplatz 1, 3, 5 und in einem separaten Mieterstrom-Projekt die Häuser Strelitzer Weg 2 – 8 / Wismarer Str. 10, 12. In Buchholz ist die Installation in der Andersenstr. 1 – 13 / Klopstockstr. 38, 40 / Pelikanstr. 29, 31, 41 projektiert.

Das vierte Vorhaben ist die Installation neuer PV-Anlagen in der Klopstockstr. 3 – 11. Die Umsetzung ist für den Zeitraum zwischen April und Oktober vorgesehen und in den ersten Objekten haben die elektrotechnischen Vorarbeiten an den Zähleranlagen bereits begonnen.



## SIE MÖCHTEN DEN BLICKPUNKT NICHT MEHR PER POST ERHALTEN?

### **DIE WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT KLEEFELD-BUCHHOLZ VERFOLGT EINE UMFASSENDE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE.**

Auch unsere Mieterinnen und Mieter können dazu einen Beitrag leisten und den Blickpunkt digital zu lesen, kann ein Anfang sein. Der Hintergrund: Sowohl die Papierherstellung als auch die Logistik verursachen einen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, der sich effektiv reduziert, wenn weniger Blickpunkt-Exemplare gedruckt und versendet werden.

Sich vom Postversand abzumelden geht übrigens ganz einfach! Schreiben Sie eine kurze E-Mail mit Ihrem Namen, Ihrer Adresse und Ihrer Mitgliedsnummer an:

**[s.dannenberg@kleefeldbuchholz.de](mailto:s.dannenberg@kleefeldbuchholz.de)**.

In Zukunft erhalten Sie per E-Mail einen Link, der Sie direkt in den Download-Bereich auf unserer Internetseite führt, wenn eine neue Blickpunkt-Ausgabe hochgeladen wurde. ■

# GLASFASERAUSBAU STOCKT DIE HINTERGRÜNDE



*30 Prozent aller Genossenschaftsgebäude sind bereits an das Glasfasernetz angeschlossen. Jetzt heißt es warten auf die Telekom, damit das Highspeed-Internet im gesamten Bestand zur Verfügung gestellt werden kann.*

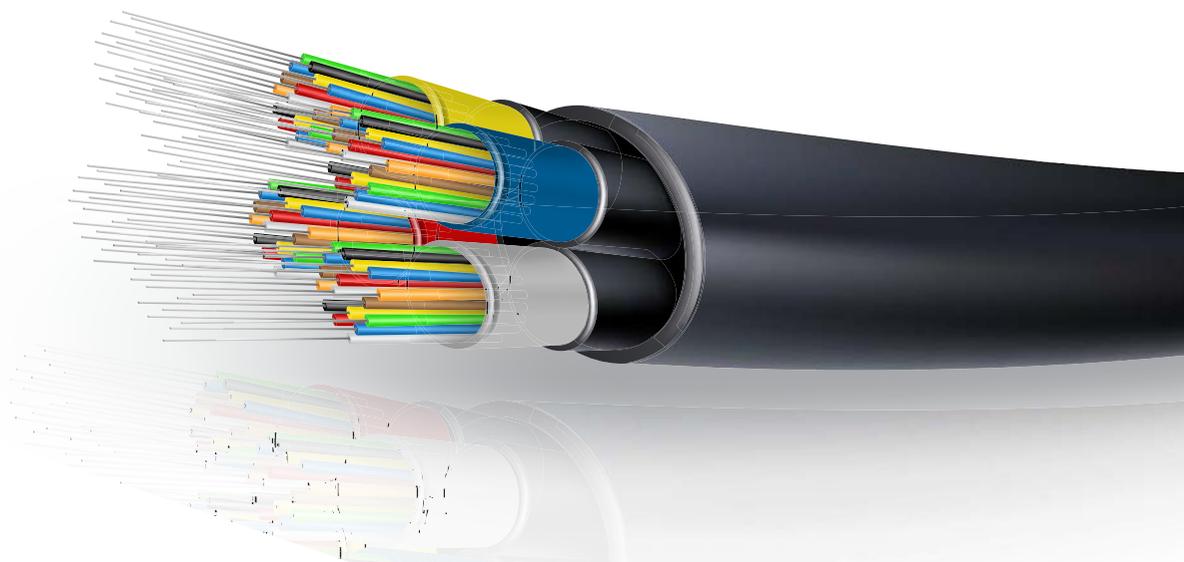
**L**iebe Mieterinnen und Mieter, um gebäudeseitig einen professionellen Glasfaseranschluss sicherzustellen, kooperiert die Kleefeld-Buchholz mit ANTEC. Die Spezialisten für TV, Internet und Telefon realisieren die Hausverteilnetze, um die Mehrfamilienhäuser der Genossenschaft mit dem lokalen Glasfasernetz der Telekom zu verbinden.

In diesem Zusammenhang gibt es eine gute und eine schlechte Nachricht: Gut ist, dass ANTEC die Hausverteilnetze zügig überall dort auf die neuen Highspeedleitungen umstellen konnte, wo die Telekom ihre Glasfaserkabel bereits erfolgreich verlegt hat. In Quartieren, wo der Konzern mit dem Netzausbau jedoch nicht so schnell weiterkommt wie erhofft, pausieren aktuell auch die Arbeiten von ANTEC.

## GLASFASER-ARBEITEN LANGSAMER ALS GEPLANT

Angedacht war die Umsetzung zunächst bis Mitte 2024 und die offenen Bürgersteige zeigen vielerorts, dass es voran geht – wann die Telekom mit diesem Großprojekt auf die Zielgerade kommt und in allen Gebäuden der Kleefeld-Buchholz modernes Glasfaserinternet verfügbar sein wird, kann derzeit leider nicht genau terminiert werden. **Interessant:** Zwischenzeitlich berichtete die Presse über die Insolvenz eines wichtigen Telekom-Zulieferers. Ob es dadurch zu den Verzögerungen beim Ausbau des hannoverschen Netzes kam, bleibt jedoch Spekulation.

**Die Kleefeld-Buchholz hält Sie über den Fortschritt der Arbeiten über die Mieter-App, das Digi-Brett und [www.kleefeldbuchholz.de](http://www.kleefeldbuchholz.de) auf dem Laufenden. Doch auch wenn es länger dauert: Mit der neuen Glasfasertechnologie und der Kooperation mit ANTEC sind unsere Mieterinnen und Mieter zukunftssicher aufgestellt.** ■





# SIGNALTÖNE VOM RAUCHWARNMELDER? SO GEHEN SIE VOR!



Der Bestand der Kleefeld-Buchholz ist bereit für Glasfaser. Nun wartet die Genossenschaft auf die finale Anbindung durch die Telekom, damit alle Mitglieder mit einem entsprechenden Vertrag das Highspeed-Internet nutzen können.

## GUT ZU WISSEN:

Auch weiterhin sind alle Gebäude der Genossenschaft über das Koaxial-Kabel-Netz mit schnellem Internet und Telefon versorgt. Über ANTEC können Geschwindigkeiten bis zu 666 Mbit/s Download und 20 Mbit/s Upload gebucht werden.

**W** Wenn Ihr Rauchwarnmelder plötzlich Signaltöne aussendet, handelt es sich meist um einen Hinweis auf eine schwache Batterie. Wenden Sie sich bitte direkt an den Rauchwarnmelder-Service der Firma Minol unter Telefon 0711 9491-1999.

**WICHTIG:** Bei Anruf startet eine Bandansage mit Informationen. Befolgen Sie die Hinweise und beantworten Sie die Fragen, um Unterstützung von Minol zu erhalten. Für eine entsprechende Zuordnung benötigt Minol Ihren Namen, Adresse sowie die Liegenschaftsnummer und Nutzernummer. Diese können sie oben rechts auf Ihren Kaltwasser- und Heizkostenabrechnungen ablesen.

In der Zwischenzeit können Sie die betroffenen Rauchmelder durch Drücken der Prüftaste für bis zu 65 Stunden stummschalten. Die entstehenden Kosten für die Wartung und einen möglichen Batterietausch werden von der Genossenschaft übernommen. Wichtig ist jedoch, dass Sie den Serviceauftrag selbst bei Minol melden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet auf:  
[www.minol.de/minol-rauchmelder-service-stoerungsmeldung.html](http://www.minol.de/minol-rauchmelder-service-stoerungsmeldung.html)



# VERANSTALTUNGS- ÜBERSICHT



**Liebe Mitglieder,**

es ist wieder so weit. Heute stellen wir Ihnen in der Kurzübersicht unsere besonderen und wiederkehrenden Veranstaltungstage für das 1. Halbjahr 2025 vor.

Eine detaillierte Beschreibung der jeweiligen Veranstaltung wird im Internet, auf den Digitalen Brettern und als Flyer veröffentlicht.

Melden Sie sich gleich an. Wir freuen uns auf Sie!

➔ **Bitte achten Sie auf die geänderte Anfangszeit des Kinderwagencafés.**

## 01.01.2025 BIS 30.06.2025

**JEDEN 2. DONNERSTAG IM MONAT**



**OFFENES FRÜHSTÜCK**

Treffpunkt: **Mietertreff Kleefeld**  
Berckhusenstr. 59, 30625 Hannover  
Beginn: 09:00 Uhr  
Dauer: ca. 2,5 Std.  
Termine: **09.01 | 13.02. | 13.03 | 10.04. | 08.05 | 12.06.**

**JEDEN LETZTEN DONNERSTAG IM MONAT**



**KINDERWAGENCAFÉ**

Treffpunkt: **Mietertreff Kleefeld**  
Berckhusenstr. 59, 30625 Hannover  
Beginn: 10:00 Uhr  
Dauer: ca. 1,5 Std.  
Termine: **30.01. | 27.02. | 27.03. | 24.04. | 29.05. | 26.06.**

**MONTAG 17.03.2025**



**VORTRAG: KINDER STÄRKEN! ABER WIE?**

Treffpunkt: **Mietertreff Kleefeld**  
Berckhusenstr. 59, 30625 Hannover  
Beginn: 17:00 Uhr  
Dauer: ca. 1 – 1,5 Std.

**DIENSTAG 18.03.2025**



**KERAMIK BEMALEN IM PORCELLANCAFÉ**

Treffpunkt: **Jakobstraße 20**  
30163 Hannover  
Beginn: 16:00 Uhr  
Dauer: ca. 2,5 Std.

**MITTWOCH 19.03.2025**



**ART NIGHT**

Malworkshop – Verschiedene Techniken mit Acryl  
Treffpunkt: **Mietertreff Misburg**  
Wilhelm-Tell-Str. 87, 30629 Hannover  
Beginn: 16:00 Uhr  
Teilnehmer: max. 10 Personen  
Dauer: ca. 2,5 Std.

**FREITAG 21.03.2025**



**FLASHLIGHT TOUR – KIDS**

Führung durch Hannover im Dunklen  
Treffpunkt: **Neues Rathaus**  
Platz der Menschenrechte 1  
Beginn: 19:15 Uhr  
Teilnehmer: max. 25 Personen  
Dauer: ca. 2 Std.

**DONNERSTAG 27.03.2025**



**FRÜHLINGSERWACHEN IM HEIDEVIERTEL**

Treffpunkt: **Vor der Heideapotheke**  
Beginn: wird noch bekannt gegeben  
Infos: folgen auf [www.kleefeldbuchholz.de](http://www.kleefeldbuchholz.de)

Anmeldungen bitte telefonisch unter 05 11/ 530 02 11 oder per Mail: [mietertreff@kleefeldbuchholz.de](mailto:mietertreff@kleefeldbuchholz.de). Oder kommen Sie zur Anmeldung herzlich gerne persönlich im Mietertreff Kleefeld vorbei.



NEUER KOOPERATIONSPARTNER:

# YOUNALITY FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

*Professionelles  
Coaching für  
Kinder und  
Jugendliche zum  
Vorteilspreis:  
Mitgliedsnum-  
mer nennen und  
12,5 Prozent  
sparen.*

**S** Seit vielen Jahren pflegt die Wohnungsgenossenschaft ein Netzwerk aus Kooperationspartnern, die Mietern und Mitgliedern exklusive Rabatte und Serviceleistungen gewähren. Neu im Partnernetzwerk ist „Younality“ – ein wertvolles Angebot für Familien, die ihren Kindern einen starken Start ins Leben ermöglichen möchten.

Der Kopf hinter „Younality“ ist Sascha Wichert. Der zertifizierte Kinder- und Jugendcoach arbeitet seit mehr als 20 Jahren mit Kindertagesstätten, Schulen und Sportvereinen zusammen. Seine Erfahrungen reichen vom Sporttraining bis hin zu Mentaltraining und Lerncoaching.

In seinen altersgerechten Coachings hilft Sascha Wichert Kindern und Jugendlichen, ihr eigenes Potential auszuschöpfen. Hintergrund ist, dass viele äußere Faktoren großen Stress bedeuten können, doch ganz gleich ob Reizüberflutung

durch neue Medien, Leistungsdruck, die Auflösung von familiären Strukturen oder Bewegungsmangel und falsche Ernährung: Sascha Wichert geht der Sache auf den Grund und löst Blockaden, die dem „Kind sein“ nicht selten im Wege stehen.

## MEHR MOTIVATION, SELBST- VERTRAUEN UND EMOTIONALE ZUFRIEDENHEIT

„Meine Vision ist es, Kinder und Jugendliche frühzeitig zu stärken“, erklärt Sascha Wichert. „Kinder sind unsere Zukunft. Für mich ist das ein Versprechen und kein Spruch. Aus diesem Grund möchte ich mein Wissen weitergeben – zielgerichtet, aber auch mit viel Leichtigkeit.“

Übrigens: Im Oktober 2024 war Sascha Wichert zum Thema „Mobbing bei Kindern und Jugendlichen“ im Mietertreff Kleefeld zu Gast. Ein Vortrag, bei dem auch Erwachsene viel Neues mitnehmen konnten, und so wird die Zusammenarbeit im Jahr 2025 mit weiteren interessanten Veranstaltungen fortgesetzt. Geplant ist unter anderem das Thema „Kinder stärken, aber wie?“. Um Anmeldung wird gebeten, der Eintritt ist frei: Wenn Sie dabei sein möchten, behalten Sie bitte die Internetseite der Kleefeld-Buchholz im Blick und Sie sind jederzeit bestens informiert.

**Wichtig: Alle Preise für das individuelle Coaching erhalten Sie auf Anfrage direkt bei Younality. Leider werden die Kosten derzeit nicht von den Krankenkassen übernommen. Als Mitglied der Kleefeld-Buchholz erhalten Sie jedoch einen exklusiven Preisnachlass von 12,5 Prozent. Einfach den Mitgliedsausweis vorzeigen! ■**

**younality**  
ENTDECKE DEINE STÄRKEN



**SASCHA WICHERT:**  
*Auszeichnungen als  
Schultrainer des Jahres  
2012 und Vereinstrainer  
des Jahres 2014. Kinder-  
und Jugendcoach seit  
2018. Alle Zertifikate  
gibt es auf der Younality-  
Website.*

### KONTAKT, TERMINE UND BERATUNG

**E-Mail:**  
deine@younality.de

**Internetseite:**  
www.younality.de

**Telefonnummer:**  
0176 58884063

# NEUERUNGEN BEI DER ALTPAPIER- ENTSORGUNG

Was Sie  
jetzt wissen  
müssen!

Das Thema  
Entsorgung  
hält Hannover  
auch weiter-  
hin in Atem  
und 2025  
stehen große  
Veränderun-  
gen in Sachen  
Altpapier an.

**L**iebe Mieterinnen und Mieter, ab dem 1. Januar 2025 können für die Entsorgung von Papier und Pappe keine blauen Säcke mehr im Einzelhandel gekauft werden. Es folgt eine Übergangsphase bis zum 31. Juli 2025, in der bereits gekaufte Säcke weiterhin vom Straßenrand mitgenommen werden. Ab dem 1. August 2025 endet die regelmäßige Abholung der blauen Säcke. Gleiches gilt für Kartons mit losem Papier!

Die Wohnungsgenossenschaft ist sich über die weitreichenden Auswirkungen bewusst und das Team arbeitet bereits an einer Lösung. Derzeit wird geprüft, wo es Möglichkeiten gibt, neue Stellplätze für Papiertonnen zu schaffen oder bestehende Entsorgungsflächen so zu gestalten, dass zusätzliche Container Platz finden.

Ist dies im Einzelfall nicht möglich, stehen Ihnen die Wertstoffinseln von „aha“ zur Verfügung!

Der Zweckverband für die Abfallwirtschaft in der Region Hannover ist dazu angehalten, das bestehende Angebot weiter auszubauen. Darüber hinaus bieten sich die großen Wertstoffhöfe von „aha“ für die Entsorgung von Papier und Kartongegenständen an.

**Wie auch beim Thema „gelber Sack“ fokussiert sich die Genossenschaft auf ein pragmatisches und lösungsorientiertes Vorgehen. Die Verwaltung hält Sie über die kommenden Monate auf dem Laufenden. Bitte nutzen Sie die Mieter-App und behalten Sie sowohl das Digitale Brett im Treppenhaus als auch den News-Bereich auf [www.kleefeldbuchholz.de](http://www.kleefeldbuchholz.de) im Auge. Vielen Dank für Ihr Verständnis!**

## WAS GEHÖRT NICHT INS ALTPAPIER?

- nasse oder verschmutzte Papiere
- beschichtete Papiere
- Hygienepapiere
- Tapetenreste
- Aktenordner

## WERTSTOFFHÖFE SIND EINE WICHTIGE ALTERNATIVE ZUR BLAUEN TONNE

Eine Übersicht mit Standorten in Ihrer Nähe:

- |   |  |
|---|--|
| ➤ <b>Wertstoffhof Moorwaldweg</b><br>Moorwaldweg 312<br>30659 Hannover  | ➤ <b>Wertstoffhof Gertrud-Knebusch-Straße</b><br>Gertrud-Knebusch-Str. 2<br>30167 Hannover |
| ➤ <b>Wertstoffhof Mengendamm</b><br>Mengendamm 15<br>30177 Hannover     | ➤ <b>Wertstoffhof Döhrbruch</b><br>Döhrbruch 8<br>30559 Hannover                           |
| ➤ <b>Wertstoffhof Wietzegraben</b><br>Wietzegraben 43<br>30179 Hannover |  |

# STANDORTE DER WERTSTOFFINSELN FÜR ALTGLAS UND ALTPAPIER

ORT/  
STADTEILGLASCONTAINER-  
STANDORTALTPAPIER-  
CONTAINERORT/  
STADTEILGLASCONTAINER-  
STANDORTALTPAPIER-  
CONTAINER

## GROSS-BUCHHOLZ

|                   |                             |             |
|-------------------|-----------------------------|-------------|
| Guerickestraße    | Höhe Porsche-Zentrum        | ✓ vorhanden |
| Heisenbergstraße  | Ecke Gerhard-Lossin-Straße  | ✗ nein      |
| Helstorfer Straße | gegenüber Heise-Verlag      | ✓ vorhanden |
| Meitnerstraße     | höhe Hausnummer 4-6         | ✓ vorhanden |
| Milanstraße       | Nähe Gimpelstieg            | ✗ nein      |
| Neue-Land-Straße  | Wertstoffhof                | ✓ vorhanden |
| Nobelring         | Ecke Osterfelddamm          | ✓ vorhanden |
| Nußriede          | Ecke Osterfelddamm          | ✓ vorhanden |
| Nußriede          | Straßenknick am Nobelring   | ✓ vorhanden |
| Osterfelddamm     | Höhe GDA-Wohnstift          | ✓ vorhanden |
| Pappelwiese       |                             | ✓ vorhanden |
| Paracelsusweg     | Ecke In den Sieben Stücken  | ✓ vorhanden |
| Pasturallee       | Messe-Schnellweg-Brücke     | ✓ vorhanden |
| Podbielskistraße  | Jugendzentrum / Nordost-Bad | ✓ vorhanden |
| Silberstraße      | Höhe Nahversorger           | ✓ vorhanden |

## HEIDEVIERTEL

|                      |                      |             |
|----------------------|----------------------|-------------|
| An der Breiten Wiese | vor Wendeplatte      | ✓ vorhanden |
| An der Breiten Wiese | Ecke Müdener Weg     | ✓ vorhanden |
| Heidering            | Nähe Dorfmarkhof     | ✓ vorhanden |
| Heidering            | Nähe Steimbker Hof   | ✓ vorhanden |
| Misburger Straße     | Ecke Ahldener Straße | ✓ vorhanden |

## KIRCHRODE

|                       |                        |             |
|-----------------------|------------------------|-------------|
| Albert-Schweitzer-Hof | Ecke Tiergartenstraße  | ✗ nein      |
| Döhrbruch             | vor Wertstoffhof       | ✗ nein      |
| Lange-Feld-Straße     | Höhe Ottweilerstraße   | ✓ vorhanden |
| Lange-Hop-Straße      | an Südschnellwegbrücke | ✓ vorhanden |
| Tiergartenstraße      | Nähe Queens-Hotel      | ✓ vorhanden |

## KLEEFELD

|                   |                                  |             |
|-------------------|----------------------------------|-------------|
| Berckhusenstraße  | Nähe Einmündung Fuhrbergerstraße | ✓ vorhanden |
| Ebellstraße       | Nähe DB-Brücke                   | ✓ vorhanden |
| Kleestraße        | Vor Eilenriede, Nähe DB-Brücke   | ✗ nein      |
| Lathusenstraße    | Einmündung Pertzstraße           | ✓ vorhanden |
| Rupsteinstraße    | Senator-Bauer-Straße             | ✗ nein      |
| Schweriner Straße | ggü. Mecklenburger Straße        | ✓ vorhanden |

## LIST

|                             |   |             |
|-----------------------------|---|-------------|
| Böcklinplatz                | gegenüber Podbielskistraße                          | ✓ vorhanden |
| Bonifatiusplatz             | gegenüber Comeniuschule                             | ✓ vorhanden |
| Bunsenstraße                | Einmündung Wittekamp                                | ✓ vorhanden |
| Ferdinand-Wallbrecht-Straße | Moltkeplatz   | ✗ nein      |
| Hinrichsring                | Westseite/ggü. Apotheke                             | ✓ vorhanden |
| Klopstockstraße             | Parknische vor dem Kreuzungsbereich (Pelikanstraße) | ✓ vorhanden |
| Mengendamm                  | Wertstoffhof Mengendamm 15                          | ✓ vorhanden |
| Podbielskistraße            | Ecke Grethe-Jürgens-Straße                          | ✓ vorhanden |
| Podbielskistraße            | Ecke Brahmsstraße                                   | ✓ vorhanden |
| Röntgenstraße               | Höhe Kollenrodstraße                                | ✓ vorhanden |
| Spannhagenstraße            | Ecke Hinrichsring                                   | ✓ vorhanden |
| Tannenbergallee             | Höhe Niedersachsenring                              | ✓ vorhanden |
| Waldstraße                  | Einmündung De-Haen-Platz                            | ✓ vorhanden |

## MISBURG-NORD

|                     |                                 |             |
|---------------------|---------------------------------|-------------|
| Am Forstkamp        | Gustav-Bratke-Straße            | ✗ nein      |
| Am Seelberg         | Nähe Feuerwache                 | ✓ vorhanden |
| Hannoversche Straße | Parkplatz Meyers Garten         | ✓ vorhanden |
| Kleinertstraße      | am Bunker                       | ✓ vorhanden |
| Schierholzstraße    | Nähe Heinrich-Heine-Ring        | ✓ vorhanden |
| Seckbruchstraße     |                                 | ✓ vorhanden |
| Uferzeile           | Ecke Hannoversche Straße        | ✓ vorhanden |
| Waldstraße          | Waldfriedhof / Buswendeschleife | ✗ nein      |

## MISBURG-SÜD

|                      |                      |             |
|----------------------|----------------------|-------------|
| Zu den Mergelbrüchen | Nähe Anderter Straße | ✓ vorhanden |
|----------------------|----------------------|-------------|

Bitte denken Sie an Ihre Nachbarn und Mitmenschen:  
Nutzen Sie die Container nur werktags von 7 – 20 Uhr.

Schraubdeckel aus Metall dürfen mit dem Altglas entsorgt werden.

Zerkleinern Sie Ihr Altpapier vor dem Einwerfen – so passt mehr in die Container.

Kein Altpapier neben die Behälter. Nasses und verschmutztes Altpapier kann nicht mehr recycelt werden.

# E-LASTENFAHRRAD WIEDER STARTKLAR



*Das E-Lastenfahrrad der Kleefeld-Buchholz – frisch gewartet und bereit für Ihre Tour!*

**WICHTIG:** Das Rad ist umfassend gegen Pannen, Diebstahl und Unfälle versichert.

**Nach erfolgreicher Sicherheitsprüfung steht das E-Lastenfahrrad der Kleefeld-Buchholz wieder zur Verfügung. Die Buchungsplattform ist freigeschaltet und die Ausleihe für Mitglieder kostenfrei.**



**G**ute Nachrichten für alle, die das E-Lastenfahrrad der Genossenschaft vermisst haben: Nach einer umfassenden Sicherheitsprüfung im Rahmen einer Rückrufaktion steht das Rad wieder zur Verfügung! Alles ist in bester Ordnung!

Das E-Lastenfahrrad verfügt über eine Tretunterstützung und ist daher ideal für Einkäufe, Ausflüge oder den Transport sperriger Gegenstände. Eine umweltfreundliche Alternative zum Auto! Mitglieder und deren Angehörige können das Rad flexibel buchen, von einer Stunde bis zu drei aufeinanderfolgenden Tagen. Pro Monat stehen Ihnen maximal sechs Tage zur Verfügung, wobei Sie das Rad an einem Wochenende pro Kalendermonat nutzen können.

**So geht's:** Nach Ihrer Registrierung auf [www.kleefeldbuchholz.de/service/lastenrad](http://www.kleefeldbuchholz.de/service/lastenrad) wählen Sie Ihren Wunschtermin im Buchungssystem. Abholung und Rückgabe erfolgen bei Pilo's Fahrradshop in der Berckhusenstraße 15. **Wichtig:** Buchen Sie zum ersten Mal, erhalten Sie eine Einweisung in die Besonderheiten des Lastenrades. Nach der Rückgabe übernimmt das Pilo-Team die Wartungsarbeiten und das Laden des Akkus. Mieterinnen und Mieter haben dadurch keinen Aufwand und sind stets mit einem professionell gepflegten Bike unterwegs!

**Worauf warten? Jetzt buchen und ausprobieren!** ■

# FAHRRADGARAGE GEWINNEN

AM HINTERRAD  
EINES FAHRRADS  
SITZT DAS...

- Pitzel
- Ritzel
- Schnitzel

SENDEN SIE DIE RICHTIGE ANTWORT unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Anschrift und Ihrer E-Mail-Adresse bis zum 05.01.2025 an die Wohnungsgenossenschaft Kleefeld-Buchholz eG, Kennwort „GARAGE“ und/oder „Gewinnspiel“, Berckhusenstraße 16, 30625 Hannover oder per E-Mail an [gewinnspiel@kleefeldbuchholz.de](mailto:gewinnspiel@kleefeldbuchholz.de).

Mitarbeiter und Organmitglieder sind von der Teilnahme ausgeschlossen.  
Keine Barauszahlung oder Tausch der Gewinne möglich. Der Rechtsweg ist ebenfalls ausgeschlossen. Teilnahme ab 18 Jahren.

MACHEN  
SIE MIT!



*Wir wünschen Ihnen viel Glück, eine sichere Fahrt durch den Winter und bitte denken Sie immer daran: Licht ist Pflicht!*

**D**ie Kleefeld-Buchholz hat wieder ein tolles Gewinnspiel für Sie – und vorab noch einen wichtigen Hinweis! Die dunkle Jahreszeit ist für Fahrradfahrer stets eine große Herausforderung und ganz gleich ob glitschige Straßen, schlechte Sicht oder unzureichend gewartete Räder: Sicherheit sollte immer an erster Stelle stehen, Sie haben es in der Hand und hier kommen wichtige Tipps.

Achten Sie gewissenhaft darauf, dass Ihre Beleuchtung funktioniert und Ihre Reifen ausreichend Profil haben. Tragen Sie reflektierende Kleidung und lassen Sie anderen Verkehrsteilnehmern im Zweifel den Vortritt – insbesondere langen Lkws in Kurven und an unübersichtlichen Engstellen!

Ratsam ist auch ein professioneller Fahrrad-Check in einer Zweirad-Werkstatt, damit die Sicherheit stimmt und Sie mit einem top-gepflegten Rad unbekümmert durch die Stadt flitzen können.

**Apropos gepflegt:** Wie wäre es, wenn Sie Ihr Fahrrad künftig in einer eigenen Fahrradgarage unterbringen könnten? Klingt nach einer guten Idee? Dann rätseln Sie mit! ■

## IDEAL FÜR FAHRRÄDER, DIE IM FREIEN STEHEN

Fahrradgaragen sind wetterfeste Überwürfe, die Ihr Rad nicht nur vor Wind, Frost und Feuchtigkeit schützen, sondern auch vor intensiver UV-Strahlung, die den Sattel und die Reifen angreifen kann. Einfach überwerfen, vor der nächsten Fahrt wieder abziehen und im Keller verstauen – so einfach, so praktisch!

**Übrigens:** Die Schutzfunktion ist auch beim Transport auf Fahrradträgern an Autos, Wohnmobilen oder Wohnwagen sehr nützlich! Bitte die Anleitung beachten, gut verzurren und der Urlaub kann starten.



**Auch wenn niemand an Schadenfälle denken möchte: Lassen Sie sich von einem Versicherungsmakler Ihres Vertrauens beraten. Ein passender Versicherungsschutz gibt ein gutes Gefühl – jeden Tag aufs Neue!**

# GUT VERSICHERT?

## EIN WEGWEISER FÜR MIETERINNEN UND MIETER

*Ein geplatztes Wasserrohr, ein Brand oder ein Sturm: Unverhofft kann viel passieren!*

*Der Blickpunkt erläutert, welche Versicherungen Sie brauchen und was die Policen im Schadenfall leisten.*

**S** Stellen Sie sich vor: Eine Wasserleitung in der Küche bricht, der Bodenbelag quillt auf und die Küchenschränke werden beschädigt. In solchen Momenten ist es wichtig zu wissen, welche Versicherung welche Kosten übernimmt.

Achtung: Während die Gebäudeversicherung für Schäden am Haus aufkommt, benötigen Sie für Ihren Hausrat stets eine zusätzliche Absicherung! Und wenn das Wasser zum Beispiel vom Zulauf Ihrer Waschmaschine stammt, deckt nur eine

Privathaftpflicht mögliche Schäden bei Ihren Nachbarn ab. Richtig versichert zu sein, ist also unverzichtbar!

## DIE WICHTIGSTE VERSICHERUNG FÜR MIETERINNEN UND MIETER IST DIE HAUSRAT-VERSICHERUNG.

Sie schützt alles, was sich in Ihren vier Wänden befindet: Möbel, Elektrogeräte und Kleidung. Die Versicherung greift bei Schäden durch Feuer, Leitungswasser, Einbruch und Unwetter, wobei Schäden durch Überschwemmung teils extra versichert werden müssen. Bedenken Sie: Schon bei einer Drei-Zimmer-Wohnung liegt der Wert des Hausrats schnell bei über 50.000 Euro! Wählen Sie daher eine Summe, die dem Wert Ihres Hausrats entspricht.

**GRUNDSÄTZLICH GILT:** Bei verschiedenen Schäden gelten verschiedene Zuständigkeiten. Dafür bleiben wir beim Beispiel der gebrochenen Wasserleitung. Für Schäden am Gebäude und am Fußboden übernimmt in diesem Fall die Gebäudeversicherung die Kosten, sodass der Wohnraum fachgerecht renoviert werden kann. Wichtig: Die Police deckt auch die Gefahren Feuer, Sturm, Hagel, Elementarschäden und Glasbruch ab, sollte ein Unwetter Schäden am Haus verursachen. Die Gebäudeversicherung wird von der Genossenschaft automatisch auf die Nebenkosten umgelegt. Der private Abschluss durch Mieterinnen und Mieter ist nicht notwendig.

Unverzichtbar ist dagegen eine eigene Privathaftpflichtversicherung. Die Privathaftpflicht ist existenzsichernd, wenn Sie versehentlich Schäden bei anderen verursachen – so etwa in der Wohnung eines Nachbarn, sollte Ihr Adventskranz Feuer fangen oder Ihre Badewanne überlaufen. Dabei ist es für den Anspruch des Geschädigten unerheblich, ob vorsätzlich, grob fahrlässig oder nur leicht fahrlässig gehandelt wurde. Der Verursacher muss zahlen, doch die Versicherungsgesellschaft springt ein, solange es sich nicht um Vorsatz handelt. Als Deckungssumme sollten Sie mindestens 10 Millionen Euro vereinbaren. Besser sind Deckungssummen von 50 oder sogar 100 Millionen Euro. Für Ehegatten oder Personen, die in eheähnlicher Gemeinschaft leben, reicht eine gemeinsame Haftpflichtversicherung aus. Bei eheähnlichen Gemeinschaften sollte der Partner jedoch in der Police erwähnt werden. Kinder sind mitversichert, solange sie sich noch in Ausbildung befinden. ■

## WAS IST EIGENTLICH „HAUSRAT“?

Unter Hausrat werden unter anderem Möbel, Teppiche, Bekleidung und Haushaltsgeräte sowie Gardinen, elektrische Geräte und Bargeld zusammengefasst. Ebenfalls interessant ist der Begriff der „eigenen vier Wände“: Dazu zählen per Definition auch Ihr Kellerraum und Waschküchen, die Sie mit anderen Hausbewohnern teilen.

# DIESE VERSICHERUNGEN SIND WICHTIG



schützt Ihr Eigentum. Optional kann die Hausratpolice auch das Fahrraddiebstahlrisiko abdecken.



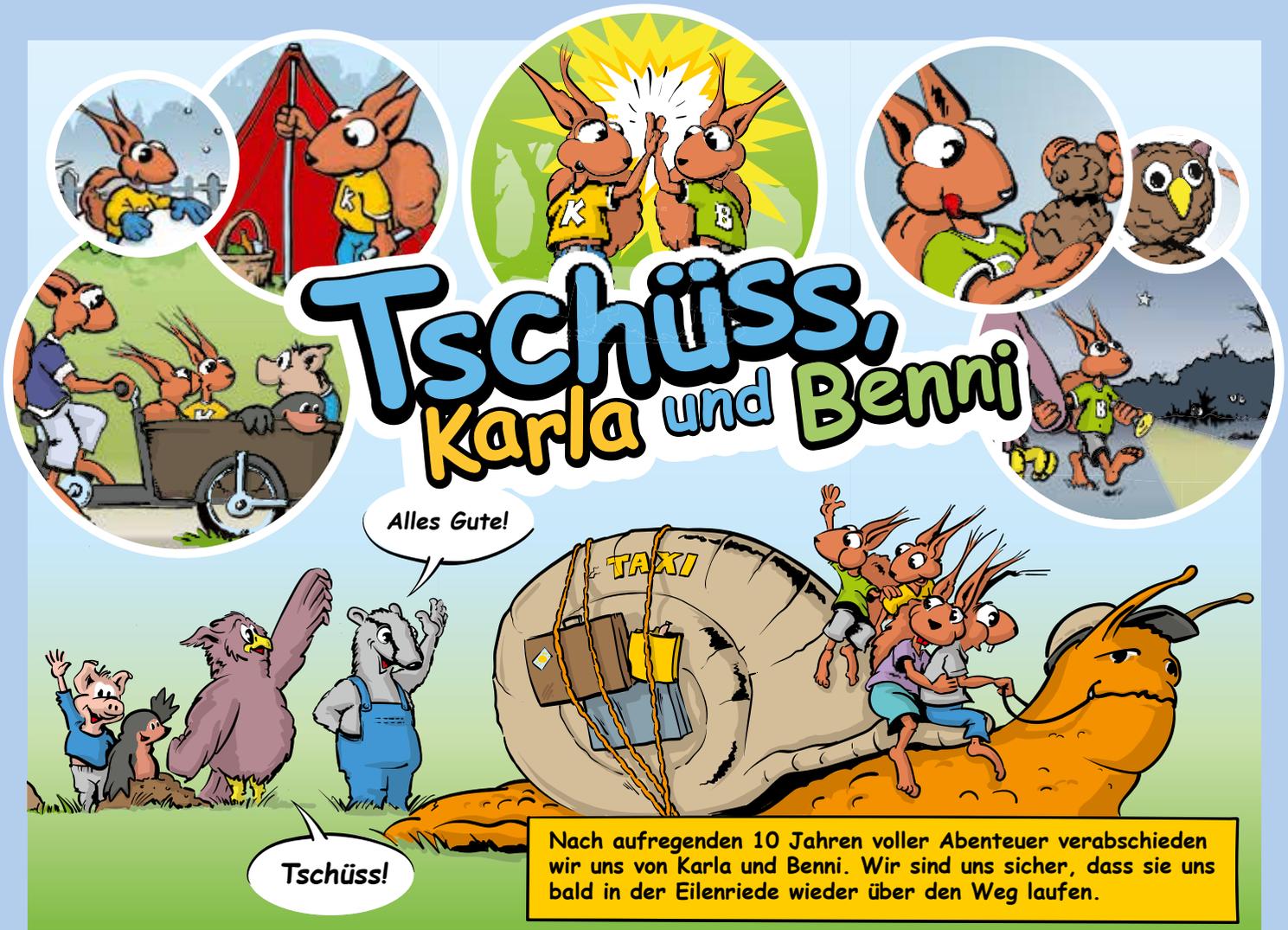
deckt Personen-, Sach- und Vermögensschäden ab, die Sie bei anderen verursachen.



für Schäden am Haus. Wird vom Vermieter über die Nebenkosten abgerechnet.

**Versicherungen sind ein komplexes Thema. Sie möchten noch mehr erfahren?**

**Weitere Hinweise und Begriffsklärungen lesen Sie als Online-Artikel auf [www.kleefeldbuchholz.de](http://www.kleefeldbuchholz.de).**





# WIR SIND GERNE FÜR SIE DA!



**HERZLICH  
WILLKOMMEN BEI  
IHRER KLEEFELD-  
BUCHHOLZ!**

Zentrale  
**05 11 / 530 02-0**

## VERWALTUNG

**Wohnungsgenossenschaft  
Kleefeld-Buchholz eG**

Berckhusenstraße 16  
30625 Hannover

Tel. 05 11 / 530 02-0  
Fax 05 11 / 53 70 70

Postanschrift  
Postfach 61 02 20  
30602 Hannover

[www.kleefeldbuchholz.de](http://www.kleefeldbuchholz.de)  
[info@kleefeldbuchholz.de](mailto:info@kleefeldbuchholz.de)



## MIETERTREFFS



**Mietertreff Kleefeld**  
Berckhusenstraße 59  
30625 Hannover



**Mietertreff Buchholz**  
Klopstockstraße 1  
30177 Hannover



**Mietertreff Misburg**  
Wilhelm-Tell-Str. 87  
30629 Hannover

## Kontaktdaten

Frau Sander  
Tel. 05 11 / 530 02-11  
Fax 05 11 / 53 70 70  
[mietertreff@kleefeldbuchholz.de](mailto:mietertreff@kleefeldbuchholz.de)

## GÄSTEWOHNUNGEN



## Vermietung / Ansprechpartner

Herr Querfeld  
Tel. 05 11 / 530 02-60  
[gaestewohnung@kleefeldbuchholz.de](mailto:gaestewohnung@kleefeldbuchholz.de)  
Weitere Informationen unter  
[www.kleefeldbuchholz.de](http://www.kleefeldbuchholz.de)

## ÖFFNUNGSZEITEN/SPRECHZEITEN

|            | Verwaltung<br>Berckhusenstraße 16 | Mietertreff<br>Berckhusenstraße 59 |
|------------|-----------------------------------|------------------------------------|
| Montag     | 9 – 12 Uhr<br>13 – 15 Uhr         | 9 – 12 Uhr<br>13 – 15 Uhr          |
| Dienstag   | Termine nach<br>Vereinbarung      | Termine nach<br>Vereinbarung       |
| Mittwoch   | geschlossen                       | geschlossen                        |
| Donnerstag | 9 – 12 Uhr<br>14 – 18 Uhr         | 9 – 12 Uhr<br>14 – 18 Uhr          |
| Freitag    | Termine nach<br>Vereinbarung      | Termine nach<br>Vereinbarung       |





# IHR DIREKTER DRAHT ZU UNS.

## MIETSERVICE

### KLEEFELD

Herr Baurichter  
t.baurichter@kleefeldbuchholz.de 530 02-50

Frau Töneböen  
l.toeneboen@kleefeldbuchholz.de 530 02-55

### BUCHHOLZ/LIST

Herr Mertens  
th.mertens@kleefeldbuchholz.de 530 02-59

### HEIDEVIERTEL/MISBURG/LAATZEN

Herr Querfeld  
c.querfeld@kleefeldbuchholz.de 530 02-60

### GEWERBE GESAMTBESTAND

Frau Schüttler  
h.schuetzler@kleefeldbuchholz.de 530 02-53

## TECHNISCHER SERVICE

### KLEEFELD

Herr Blumhoff  
m.blumhoff@kleefeldbuchholz.de 530 02-34

Herr Kupsch  
n.kupsch@kleefeldbuchholz.de 530 02-36

### BUCHHOLZ/LIST/HEIDEVIERTEL

Herr Cammann  
a.cammann@kleefeldbuchholz.de 530 02-45

### MISBURG/LAATZEN/SÜDSÜDWEST

Herr Budde  
f.budde@kleefeldbuchholz.de 530 02-37

## SERVICE

### REPARATURANNAHME

Frau Jüttner  
reparaturmeldung@kleefeldbuchholz.de 530 02-25

Reparaturnotfälle können außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten bis 21 Uhr unter dem

**Notdienst-Telefon  
01 72 / 514 60 38**

gemeldet werden.  
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 bis 21 Uhr.

Bei Notfällen außerhalb der o. g. Zeiten können Sie eine entsprechende Fachfirma direkt beauftragen oder die Feuerwehr anrufen.

Kosten unverschuldeter Notfallreparaturen werden von der Wohnungsgenossenschaft Kleefeld-Buchholz eG übernommen.

Liegt kein Notfall vor oder hat der Mieter die Reparaturen selbst zu verschulden, ist die Wohnungsgenossenschaft dazu berechtigt, die entstandenen Kosten dem Mieter in Rechnung zu stellen.



## REPARATURANNAHME

Frau Jüttner

05 11 / 530 02-25

Gerne können Sie auch auf den Anrufbeantworter sprechen, der in regelmäßigen Abständen abgehört wird.  
reparaturmeldung@kleefeldbuchholz.de

## VORSTAND

VORSTANDSVORSITZENDER  
Herr Roweda  
m.roweda@kleefeldbuchholz.de 530 02-21

VORSTANDSMITGLIED  
Herr Meisel  
st.meisel@kleefeldbuchholz.de 530 02-35

## LEITUNG DER ABTEILUNGEN

MIET-MANAGEMENT  
Herr Meisel  
st.meisel@kleefeldbuchholz.de 530 02-35

RECHNUNGSWESEN/CONTROLLING  
Frau Sartor  
j.sartor@kleefeldbuchholz.de 530 02-47

TECHNISCHES MANAGEMENT  
Herr Bösler  
a.boesler@kleefeldbuchholz.de 530 02-29

## DIGITALE TRANSFORMATION

Herr Meyer  
j.meyer@kleefeldbuchholz.de 530 02-41

## MARKETING/ STADTEILENTWICKLUNG

Frau Helmbrecht  
g.helmbrecht@kleefeldbuchholz.de 530 02-46

Frau Dannenberg  
s.dannenberg@kleefeldbuchholz.de 530 02-32

## HAUSORDNUNG/ RECHTSANGELEGENHEITEN

recht@kleefeldbuchholz.de 530 02-57

## TREPPENHAUSREINIGUNG/ UNTERMETER

Frau Lakisa  
s.lakisa@kleefeldbuchholz.de 530 02-52

## RECHNUNGSWESEN/CONTROLLING

MITGLIEDERSERVICE  
Frau Mundt  
n.mundt@kleefeldbuchholz.de 530 02-27

MIETENBUCHHALTUNG  
Frau Acanski  
d.acanski@kleefeldbuchholz.de 530 02-58

VERSICHERUNGSWESEN  
Frau Glaser  
z.glaser@kleefeldbuchholz.de 530 02-63

NEBENKOSTENABRECHNUNGEN  
(BETRIEBS- UND HEIZKOSTENABRECHNUNG)  
Frau Kühn  
k.kuehn@kleefeldbuchholz.de 530 02-62

# 2025



**Kleefeld Buchholz**  
Wohnen im Grünen

**Reparaturmeldungen**  
Telefon: 05 11/53002-25  
reparaturmeldung@  
kleefeldbuchholz.de

**Reparaturnotdienst**  
Wochentags bis 21 Uhr,  
Sa, So, Feiertags 8–21 Uhr  
Telefon: 0172/514 6038

**Verwaltung**  
Berckhusenstraße 16  
30625 Hannover  
Telefon: 0511/53002-0  
Telefax: 0511/537070  
info@kleefeldbuchholz.de  
www.kleefeldbuchholz.de

**Postanschrift**  
Postfach 61 02 20  
30602 Hannover

**Öffnungszeiten**  
Mo 9–12 Uhr, 13–15 Uhr  
Mi geschlossen  
Do 9–12 Uhr, 14–18 Uhr  
Di, Fr nach Vereinbarung



| Juli  |       | August |                   | September |       | Oktober |                   | November |                 | Dezember |                  |
|-------|-------|--------|-------------------|-----------|-------|---------|-------------------|----------|-----------------|----------|------------------|
| 1 Di  |       | 1 Fr   | ●                 | 1 Mo      | KW 36 | 1 Mi    |                   | 1 Sa     | Allerheiligen   | 1 Mo     | KW 49            |
| 2 Mi  | ●     | 2 Sa   |                   | 2 Di      |       | 2 Do    |                   | 2 So     |                 | 2 Di     |                  |
| 3 Do  |       | 3 So   |                   | 3 Mi      |       | 3 Fr    | Tag d. D. Einheit | 3 Mo     | KW 45           | 3 Mi     |                  |
| 4 Fr  |       | 4 Mo   | KW 32             | 4 Do      |       | 4 Sa    |                   | 4 Di     |                 | 4 Do     |                  |
| 5 Sa  |       | 5 Di   |                   | 5 Fr      |       | 5 So    |                   | 5 Mi     | ○               | 5 Fr     | ○                |
| 6 So  |       | 6 Mi   |                   | 6 Sa      |       | 6 Mo    | KW 41             | 6 Do     |                 | 6 Sa     | Nikolaus         |
| 7 Mo  | KW 28 | 7 Do   |                   | 7 So      | ○     | 7 Di    |                   | 7 Fr     |                 | 7 So     | 2. Advent        |
| 8 Di  |       | 8 Fr   |                   | 8 Mo      | KW 37 | 8 Mi    |                   | 8 Sa     |                 | 8 Mo     | KW 50            |
| 9 Mi  |       | 9 Sa   | ○                 | 9 Di      |       | 9 Do    |                   | 9 So     |                 | 9 Di     |                  |
| 10 Do |       | 10 So  | ○                 | 10 Mi     |       | 10 Fr   |                   | 10 Mo    | KW 46           | 10 Mi    |                  |
| 11 Fr |       | 11 Mo  | KW 33             | 11 Do     |       | 11 Sa   |                   | 11 Di    |                 | 11 Do    | ●                |
| 12 Sa |       | 12 Di  |                   | 12 Fr     |       | 12 So   |                   | 12 Mi    | ●               | 12 Fr    |                  |
| 13 So |       | 13 Mi  |                   | 13 Sa     |       | 13 Mo   | KW 42 ●           | 13 Do    |                 | 13 Sa    |                  |
| 14 Mo | KW 29 | 14 Do  |                   | 14 So     | ●     | 14 Di   |                   | 14 Fr    |                 | 14 So    | 3. Advent        |
| 15 Di |       | 15 Fr  | Maria Himmelfahrt | 15 Mo     | KW 38 | 15 Mi   |                   | 15 Sa    |                 | 15 Mo    | KW 51            |
| 16 Mi |       | 16 Sa  | ●                 | 16 Di     |       | 16 Do   |                   | 16 So    |                 | 16 Di    |                  |
| 17 Do |       | 17 So  |                   | 17 Mi     |       | 17 Fr   |                   | 17 Mo    | KW 47           | 17 Mi    |                  |
| 18 Fr |       | 18 Mo  | KW 34             | 18 Do     |       | 18 Sa   |                   | 18 Di    |                 | 18 Do    |                  |
| 19 Sa |       | 19 Di  |                   | 19 Fr     |       | 19 So   |                   | 19 Mi    | Buß- und Bettag | 19 Fr    |                  |
| 20 So |       | 20 Mi  |                   | 20 Sa     |       | 20 Mo   | KW 43             | 20 Do    | ●               | 20 Sa    | ●                |
| 21 Mo | KW 30 | 21 Do  |                   | 21 So     | ●     | 21 Di   |                   | 21 Fr    |                 | 21 So    | 4. Advent        |
| 22 Di |       | 22 Fr  |                   | 22 Mo     | KW 39 | 22 Mi   |                   | 22 Sa    |                 | 22 Mo    | KW 52            |
| 23 Mi |       | 23 Sa  | ●                 | 23 Di     |       | 23 Do   |                   | 23 So    |                 | 23 Di    |                  |
| 24 Do |       | 24 So  | ●                 | 24 Mi     |       | 24 Fr   |                   | 24 Mo    | KW 48           | 24 Mi    | Heiligabend      |
| 25 Fr |       | 25 Mo  | KW 35             | 25 Do     |       | 25 Sa   |                   | 25 Di    |                 | 25 Do    | 1. Weihnachtstag |
| 26 Sa |       | 26 Di  |                   | 26 Fr     |       | 26 So   | Beginn Winterzeit | 26 Mi    |                 | 26 Fr    | 2. Weihnachtstag |
| 27 So |       | 27 Mi  |                   | 27 Sa     |       | 27 Mo   | KW 44             | 27 Do    |                 | 27 Sa    | ●                |
| 28 Mo | KW 31 | 28 Do  |                   | 28 So     |       | 28 Di   |                   | 28 Fr    | ●               | 28 So    |                  |
| 29 Di |       | 29 Fr  |                   | 29 Mo     | KW 40 | 29 Mi   |                   | 29 Sa    |                 | 29 Mo    | KW 1             |
| 30 Mi |       | 30 Sa  |                   | 30 Di     | ●     | 30 Do   |                   | 30 So    | 1. Advent       | 30 Di    |                  |
| 31 Do |       | 31 So  | ●                 |           |       | 31 Fr   | Reformationstag   |          |                 | 31 Mi    | Silvester        |

Sommerferien 03.07.–13.08.

Herbstferien 13.10.–24.10.

Weihnachtsferien 22.12.–05.01.

# 2025



**Kleefeld Buchholz**  
Wohnen im Grünen

### Reparaturmeldungen

Telefon: 0511/53002-25  
reparaturmeldung@kleefeldbuchholz.de

### Reparaturnotdienst

Wochentags bis 21 Uhr,  
Sa, So, Feiertags 8–21 Uhr  
Telefon: 0172/514 60 38

### Verwaltung

Berckhusenstraße 16  
30625 Hannover  
Telefon: 0511/53002-0  
Telefax: 0511/537070  
info@kleefeldbuchholz.de  
www.kleefeldbuchholz.de

### Postanschrift

Postfach 61 02 20  
30602 Hannover

### Öffnungszeiten

Mo 9–12 Uhr, 13–15 Uhr  
Mi geschlossen  
Do 9–12 Uhr, 14–18 Uhr  
Di, Fr nach Vereinbarung

## Januar

|    |    |                   |      |
|----|----|-------------------|------|
| 1  | Mi | Neujahr           |      |
| 2  | Do |                   |      |
| 3  | Fr |                   | KW 6 |
| 4  | Sa |                   |      |
| 5  | So |                   |      |
| 6  | Mo | Heil. Drei Könige | KW 2 |
| 7  | Di |                   |      |
| 8  | Mi |                   |      |
| 9  | Do |                   |      |
| 10 | Fr |                   | KW 7 |
| 11 | Sa |                   |      |
| 12 | So |                   |      |
| 13 | Mo |                   | KW 3 |
| 14 | Di | Valentinstag      |      |
| 15 | Mi |                   |      |
| 16 | Do |                   |      |
| 17 | Fr |                   | KW 8 |
| 18 | Sa |                   |      |
| 19 | So |                   |      |
| 20 | Mo |                   | KW 4 |
| 21 | Di |                   |      |
| 22 | Mi |                   |      |
| 23 | Do |                   |      |
| 24 | Fr |                   | KW 9 |
| 25 | Sa |                   |      |
| 26 | So |                   |      |
| 27 | Mo |                   | KW 5 |
| 28 | Di |                   |      |
| 29 | Mi |                   |      |
| 30 | Do |                   |      |
| 31 | Fr |                   |      |

## Februar

|    |    |                |       |
|----|----|----------------|-------|
| 1  | Sa |                |       |
| 2  | So |                |       |
| 3  | Mo | Rosenmontag    | KW 10 |
| 4  | Di |                |       |
| 5  | Mi | Aschermittwoch |       |
| 6  | Do |                |       |
| 7  | Fr |                |       |
| 8  | Sa |                |       |
| 9  | So |                |       |
| 10 | Mo |                | KW 11 |
| 11 | Di |                |       |
| 12 | Mi |                |       |
| 13 | Do |                |       |
| 14 | Fr | Valentinstag   |       |
| 15 | Sa |                |       |
| 16 | So |                |       |
| 17 | Mo |                | KW 8  |
| 18 | Di |                |       |
| 19 | Mi |                |       |
| 20 | Do |                |       |
| 21 | Fr |                |       |
| 22 | Sa |                |       |
| 23 | So |                |       |
| 24 | Mo |                | KW 9  |
| 25 | Di |                |       |
| 26 | Mi |                |       |
| 27 | Do |                |       |
| 28 | Fr |                |       |
| 29 | Sa |                |       |
| 30 | So | Sommerzeit     |       |
| 31 | Mo |                | KW 4  |

## März

|    |    |                |       |
|----|----|----------------|-------|
| 1  | Sa |                |       |
| 2  | So |                |       |
| 3  | Mo | Rosenmontag    | KW 10 |
| 4  | Di |                |       |
| 5  | Mi | Aschermittwoch |       |
| 6  | Do |                |       |
| 7  | Fr |                |       |
| 8  | Sa |                |       |
| 9  | So |                |       |
| 10 | Mo |                | KW 11 |
| 11 | Di |                |       |
| 12 | Mi |                |       |
| 13 | Do |                |       |
| 14 | Fr | Valentinstag   |       |
| 15 | Sa |                |       |
| 16 | So |                |       |
| 17 | Mo |                | KW 12 |
| 18 | Di |                |       |
| 19 | Mi |                |       |
| 20 | Do |                |       |
| 21 | Fr |                |       |
| 22 | Sa |                |       |
| 23 | So |                |       |
| 24 | Mo |                | KW 13 |
| 25 | Di |                |       |
| 26 | Mi |                |       |
| 27 | Do |                |       |
| 28 | Fr |                |       |
| 29 | Sa |                |       |
| 30 | So | Sommerzeit     |       |
| 31 | Mo |                | KW 4  |

## April

|    |    |                |       |
|----|----|----------------|-------|
| 1  | Di |                |       |
| 2  | Mi |                |       |
| 3  | Do |                |       |
| 4  | Fr |                |       |
| 5  | Sa |                |       |
| 6  | So |                |       |
| 7  | Mo |                | KW 15 |
| 8  | Di |                |       |
| 9  | Mi |                |       |
| 10 | Do |                |       |
| 11 | Fr |                |       |
| 12 | Sa |                |       |
| 13 | So |                |       |
| 14 | Mo |                | KW 16 |
| 15 | Di |                |       |
| 16 | Mi |                |       |
| 17 | Do | Gründonnerstag |       |
| 18 | Fr | Karfreitag     |       |
| 19 | Sa |                |       |
| 20 | So | Ostersonntag   |       |
| 21 | Mo | Ostermontag    | KW 17 |
| 22 | Di |                |       |
| 23 | Mi |                |       |
| 24 | Do |                |       |
| 25 | Fr |                |       |
| 26 | Sa |                |       |
| 27 | So |                |       |
| 28 | Mo |                | KW 18 |
| 29 | Di |                |       |
| 30 | Mi | Kirchentag     |       |
| 31 | Do |                |       |

## Mai

|    |    |                     |       |
|----|----|---------------------|-------|
| 1  | Do | Tag der Arbeit      |       |
| 2  | Fr |                     |       |
| 3  | Sa |                     |       |
| 4  | So |                     |       |
| 5  | Mo |                     | KW 19 |
| 6  | Di |                     |       |
| 7  | Mi |                     |       |
| 8  | Do |                     |       |
| 9  | Fr |                     |       |
| 10 | Sa |                     |       |
| 11 | So | Muttertag           |       |
| 12 | Mo |                     | KW 20 |
| 13 | Di |                     |       |
| 14 | Mi |                     |       |
| 15 | Do |                     |       |
| 16 | Fr |                     |       |
| 17 | Sa |                     |       |
| 18 | So |                     |       |
| 19 | Mo |                     | KW 21 |
| 20 | Di |                     |       |
| 21 | Mi |                     |       |
| 22 | Do |                     |       |
| 23 | Fr |                     |       |
| 24 | Sa |                     |       |
| 25 | So |                     |       |
| 26 | Mo |                     | KW 22 |
| 27 | Di |                     |       |
| 28 | Mi |                     |       |
| 29 | Do | Christi Himmelfahrt |       |
| 30 | Fr |                     |       |
| 31 | Sa |                     |       |

## Juni

|    |    |                |       |
|----|----|----------------|-------|
| 1  | So |                |       |
| 2  | Mo |                | KW 23 |
| 3  | Di |                |       |
| 4  | Mi |                |       |
| 5  | Do |                |       |
| 6  | Fr |                |       |
| 7  | Sa |                |       |
| 8  | So | Pfingstsonntag |       |
| 9  | Mo | Pfingstmontag  | KW 24 |
| 10 | Di |                |       |
| 11 | Mi |                |       |
| 12 | Do |                |       |
| 13 | Fr |                |       |
| 14 | Sa |                |       |
| 15 | So |                |       |
| 16 | Mo |                | KW 25 |
| 17 | Di |                |       |
| 18 | Mi |                |       |
| 19 | Do | Fronleichnam   |       |
| 20 | Fr |                |       |
| 21 | Sa |                |       |
| 22 | So |                |       |
| 23 | Mo |                | KW 26 |
| 24 | Di |                |       |
| 25 | Mi |                |       |
| 26 | Do |                |       |
| 27 | Fr |                |       |
| 28 | Sa |                |       |
| 29 | So |                |       |
| 30 | Mo |                | KW 27 |
| 31 | Di |                |       |

Neumond  
Erstes Viertel  
Vollmond  
Letztes Viertel

■ Weihnachtsferien 23.12.–03.01.

■ Winterferien 03.02.–04.02.

■ Osterferien 07.04.–17.04. + 30.04./02.05.

■ Pfingstferien 30.05./10.06.

■ Sommerferien 03.07.–13.08.